

Standard Master Funds plc

*Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr*

für die Teilfonds

*Standard South Africa Equity Fund
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)
Standard Global Emerging Markets Property Fund*

Für den Teilfonds Standard Global Emerging Markets Property Fund wurde keine Vertriebsanzeige bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht eingereicht, weshalb Anteile an diesem Teilfonds in der Bundesrepublik Deutschland nicht vertrieben werden dürfen.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN	2
BERICHT DES VERWALTUNGSRATS	3
BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS	8
BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER	11
BERICHT DER DEPOTBANK	13
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
BILANZ	16
ENTWICKLUNG IM NETTOVERMÖGEN DER INHABER RÜCKGABE- UND GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE	18
ANMERKUNGEN ZUM ABSCHLUSS	20
AUFSTELLUNG DER ANLAGEN	
- STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND	41
- STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)	44
- STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND	47
AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO	
- STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND	51
- STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)	53
- STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND	55
ANHANG 1 – WERTENTWICKLUNG	57
ANHANG 2 – REFERENZINFORMATIONEN	58

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER UND SONSTIGE INFORMATIONEN

VERWALTUNGSRAT

Cengiz Somay (Brite) (am 20. März 2013 bestellt)
Patricia Taylor (Irin).
Bruce A. Ursell (Brite)*
Adrian Waters (Ire)
Alle nicht geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder
*Vorsitzender des Verwaltungsrats

GESELLSCHAFT UND EINGETRAGENER SITZ

Standard Master Funds plc
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

ANLAGEVERWALTER UND VERTRIEBSSTELLE

STANLIB Asset Management Limited
17 Melrose Boulevard
Melrose Arch 2196
P.O. Box: 202
Melrose Arch 2076
Johannesburg, Südafrika

RECHTSBERATER

William Fry
Fitzwilton House
Wilton Place
Dublin 2, Irland

SECRETARY

Wilton Secretarial Limited
First Floor
Fitzwilton House
Wilton Place
Dublin 2, Irland

STEUERVERTRETER IN ÖSTERREICH

PwC Österreich GmbH

Erdbergstraße 200
1030 Wien, Österreich

STEUERVERTRETER IN DEUTSCHLAND

WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Tanusanlage 19
D-60325 Frankfurt, Deutschland

REGISTER- UND TRANSFERSTELLE & ADMINISTRATOR

Brown Brothers Harriman Fund Administration
Services (Ireland) Limited
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants and Registered Auditors
One Spencer Dock
North Wall Quay
Dublin 1, Irland

UNTERANLAGEVERWALTER

(Standard Global Emerging Markets Property Fund)
Perennial Real Estate Investments Pty Limited
Level 29
303 Collins Street
Melbourne
Victoria 3000, Australien

DEPOTBANK

Brown Brothers Harriman Trustee Services
(Ireland) Limited
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2, Irland

BETREUENDER MAKLER

J & E Davy
Davy House
49 Dawson Street
Dublin 2, Irland

ZAHLSTELLE IN DER SCHWEIZ

Société Générale Securities Services*

Talacker 50
P.O. Box 1928
CH – 8021 Zürich, Schweiz

*Die (von der CFB beaufsichtigte) Société Générale Securities Services fungiert als Repräsentantin von Standard Master Funds plc (der „Gesellschaft“) in der Schweiz und übernimmt auch die Rolle der Zahlstelle. Verkaufsprospekt, Satzung, Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sowie die Aufstellung der während des Berichtszeitraums von der Gesellschaft getätigten Käufe und Verkäufe können kostenlos bei der Geschäftsstelle der Repräsentantin in der Schweiz, Société Générale Securities Services, Talacker 50, P.O. Box 1928, CH-8021 Zürich, angefordert werden.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen betreffen die Vergangenheit und sind nicht notwendigerweise ein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei den in diesem Bericht enthaltenen Wertentwicklungsdaten sind Provisionen oder Kosten, die bei der Zeichnung und bei der Rücknahme von Anteilen anfallen, nicht berücksichtigt.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat legt hiermit seinen zwölften Jahresbericht zusammen mit dem geprüften Jahresabschluss für die Standard Master Funds plc (die "Gesellschaft") für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr vor. Die Gesellschaft ist in Form eines Umbrella-Fonds mit drei zum Ende des Geschäftsjahres bestehenden Teilfonds, dem Standard South Africa Equity Fund, dem Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und dem Standard Global Emerging Markets Property Fund (die "Teilfonds"), aufgebaut.

Hauptaktivitäten und Ergebnisse des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft wurde am 5. Juli 2001 in Irland als offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital gegründet, die nach irischem Recht als Aktiengesellschaft gemäß den Companies Acts, 1963 bis 2012 errichtet und von der Central Bank of Ireland (die "Zentralbank") gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 (in der geltenden Fassung), (die „OGAW-Bestimmungen“) zugelassen ist. Der Bericht des Anlageverwalters auf den Seiten 7 bis 8 enthält eine detaillierte Übersicht über die Hauptaktivitäten.

Risikoverwaltung

Die Hauptrisiken, die mit den Finanzinstrumenten der Gesellschaft verbunden sind, sind die in Anmerkung 17 auf den Seiten 27 bis 35 des geprüften Jahresabschlusses beschriebenen Marktpreis-, Währungs-, Zins-, Liquiditäts- und Kreditrisiken.

Wesentliche Ereignisse seit dem Ende des Jahres

Ausschließlich für den Standard South Africa Equity Fund

Nach dem Bilanzstichtag erhielt die Gesellschaft vom Mehrheitsanteilinhaber des South Africa Equity Fund eine Mitteilung, dass dieser beabsichtigt, seine gesamte Beteiligung am Teilfonds zurückzugeben. Nach Rückgabe des Mehrheitsanteilinhabers ist davon auszugehen, dass der Nettoinventarwert des South Africa Equity Fund weniger als 1 Millionen US\$ betragen würde, und der Verwaltungsrat vertritt die Ansicht, dass angesichts der laufenden Betriebskosten des Teilfonds die Fortsetzung des Teilfonds mit diesem Umfang an Vermögenswerten nicht gerechtfertigt wäre. Entsprechend beabsichtigt der Verwaltungsrat, alle Maßnahmen zu ergreifen, die angemessen oder erforderlich sind, um den Teilfonds zu schließen.

Ausschließlich für den Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

Darüber hinaus beabsichtigt der Verwaltungsrat, einer Vereinbarung zwischen der Anlageverwaltungsgesellschaft und Threadneedle Asset Management limited folgend, die unter anderem vorsieht, ihre Anlageprodukte einschließlich der Teilfonds zu vermarkten und zu vertreiben; den Anteilhabern vorzuschlagen, die Teilfonds Africa Equity Fund (ex South Africa) und Global Emerging Markets Property im bestehenden in Luxemburg ansässigen SICAV von Threadneedle aufgehen zu lassen, um mittels Zusammenschluss mit einer wesentlich größeren Plattform (i) das Wachstum aktuellen Vermögensbestands über den Zugang zu neuen Vertriebskanälen zu fördern; und (ii) den Anteil der aktuell von den Anteilhabern getragenen Betriebskosten zu senken. Der Verwaltungsrat vertritt die Auffassung, dass angesichts des aktuellen Vermögensbestands und Gesamtkostenquote der Gesellschaft es im besten Interesse der betreffenden Anteilhaber liegt, zugunsten des Zusammenschlusses zu stimmen. Sollte dem Zusammenschluss zugestimmt werden, besteht die Absicht, die Gesellschaft nach Übertragung der Vermögenswerte der verbleibenden Teilfonds der Gesellschaft auf den SICAV zu übertragen. Infolge dieser Ereignisse wurde der Abschluss unter Annahme der Beendigung der Geschäftstätigkeit aufgestellt.

Sonstiges

Die jüngsten politischen Ereignisse haben zur Illiquidität des ägyptischen Devisenmarkts geführt, was zur Rückführung aller in Ägypten gehaltenen Barmittelpositionen geführt hat, die eingeschränkt wurden. Der Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) hat einen Bestand von 3.236.643 US\$, den zum Zeitpunkt der Genehmigung des Jahresabschlusses seine Unterdepotbank in Ägypten hielt. Unter aktuellen Bedingungen geht die Depotbank davon aus, dass es bis zu 3 Monate dauern kann, um den Betrag zurückzuführen. Diese Rückführung erfolgt nach dem FIFO-Prinzip (first in first out). Bitte lesen Sie hierzu Anmerkung 17 zu den Liquiditätsrisiken der Teilfonds.

Zukünftige Entwicklungen

Bitte lesen Sie Anmerkung 2 und Anmerkung 22 im Anhang zum Abschluss. Sie beschreiben, dass der Abschluss aufgrund der möglichen Beendigung der Gesellschaft in den folgenden zwölf Monaten unter Annahme der Beendigung der Geschäftstätigkeit erstellt wurde.

Verwaltungsratsmitglieder

Die Namen der Personen, die während des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahres zu irgendeiner Zeit Verwaltungsratsmitglieder waren, sind nachstehend aufgeführt: Cengiz Somay (Brite) (am 20. März 2013 bestellt)

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

Patricia Taylor (Irin).

Bruce A. Ursell (Brite)*

Adrian Waters (Ire)

*Vorsitzender des Verwaltungsrats

Erklärung über die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür zuständig, den Jahresbericht und den geprüften Jahresabschluss gemäß geltendem irischen Recht und der allgemein in Irland anerkannten Rechnungslegungspraxis einschließlich der vom Financial Reporting Council herausgegebenen und vom Institute of Chartered Accountants in Irland herausgegebenen Bilanzierungsgrundsätze anzufertigen.

Nach irischem Gesellschaftsrecht müssen die Verwaltungsratsmitglieder für jeden Finanzberichtszeitraum einen Abschluss erstellen, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie ihrer Gewinne und Verluste für diesen Zeitraum vermittelt. Bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses müssen die Verwaltungsratsmitglieder:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren auswählen und diese einheitlich anwenden;
- angemessene und vorsichtige Beurteilungen und Einschätzungen vornehmen; und
- den Jahresabschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellen, es sei denn, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Gesellschaft auch in Zukunft tätig sein wird.

Die Verwaltungsratsmitglieder bestätigen, dass sie die zuvor beschriebenen Anforderungen für das Erstellen des Abschlusses eingehalten haben.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, die die Finanzsituation der Gesellschaft jederzeit mit angemessener Genauigkeit wiedergeben und anhand derer sie sicherstellen können, dass der Jahresabschluss entsprechend den in Irland allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen erstellt wird und den Irish Companies Acts, 1963 bis 2012 sowie den OGAW-Bestimmungen und den Kotierungsvorschriften der Irischen Wertpapierbörse entspricht.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind auch für die Sicherung der Vermögenswerte der Gesellschaft verantwortlich und somit auch dafür, dass angemessene Maßnahmen getroffen werden, um Betrug und andere Unregelmäßigkeiten zu verhindern bzw. aufzudecken.

Geschäftsbücher

Die Maßnahmen, die von den Verwaltungsratsmitgliedern getroffen werden, um sicherzustellen, dass der Pflicht der Gesellschaft zur Führung ordnungsgemäßer Geschäftsbücher nachgekommen wird, bestehen in der Verwendung geeigneter Systeme und Verfahren und dem Einsatz kompetenten Personals. Die Verwaltungsratsmitglieder haben zu diesem Zweck die Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited (der „Administrator“) zur ordnungsgemäßen Führung der Geschäftsbücher bestellt. Dementsprechend werden die Geschäftsbücher bei Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited, Styne House, Upper Hatch Street, Dublin 2, Irland, geführt.

Erklärung zur Unternehmensführung

Allgemeine Grundsätze

Die European Communities (Directive 2006/46/EC) Regulations (S.I. 450 von 2009 und S.I. 83 von 2010) (die „Bestimmungen“) verlangen die Aufnahme einer Erklärung zur Unternehmensführung in den Bericht des Verwaltungsrats.

Obwohl es keinen spezifischen gesetzlichen Unternehmensführungskodex für irische Organismen für gemeinsame Anlagen gibt, deren Anteile zum Handel an der Irish Stock Exchange (die „ISE“) zugelassen sind, muss die Gesellschaft Unternehmensführungspraktiken befolgen, die ihr vorgeschrieben werden durch:

(i) Die Irish Companies Acts 1963 to 2012, die am eingetragenen Sitz der Gesellschaft einsehbar und außerdem erhältlich sind unter:

<http://www.irishstatutebook.ie/home.html>;

(ii) Die Satzung der Gesellschaft, die am eingetragenen Sitz der Gesellschaft, Styne House, Upper Hatch Street, Dublin 2, und bei der Handelsregisterbehörde in Irland einsehbar sind;

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

(iii) Die Zentralbank in ihren UCITS Notices und Guidance Notes, die erhältlich sind auf der Website der Zentralbank unter:

<http://www.centralbank.ie/regulation/industry-sectors/funds/ucits/Pages/default.aspx>, und am eingetragenen Sitz der Gesellschaft einsehbar sind; und

(iv) Die ISE mit dem ISE Code of Listing Requirements and Procedures, der erhältlich ist auf der Website der ISE unter:

http://www.ise.ie/Investment-Funds/Listing_Requirements_and_Procedures_for_Investment_Funds

Am 14. Dezember 2011 hat die Irish Funds Industry Association (IFIA“) einen Kodex zur Unternehmensführung (den „IFIA Code“) veröffentlicht, den zugelassene irische Organismen zur gemeinsamen Anlage anwenden können. Der IFIA Code trat ab dem 1. Januar 2012 mit einer zwölfmonatigen Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2013 in Kraft. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass der IFIA Code bestehende Praktiken der Unternehmensführung wiedergibt, die für zugelassene irische Organismen zur gemeinsamen Anlage, wie zuvor beschrieben, gelten. Wenn der IFIA Code freiwillig umgesetzt wird, kann darauf in den Offenlegungen im Bericht des Verwaltungsrats gemäß der Bestimmungen der European Communities (Directive 2006/46/EC) Regulations (d. h. Ausführungsverordnung 450 von 2009 und Ausführungsverordnung 83 von 2010) verwiesen werden. Der Verwaltungsrat (der „Verwaltungsrat“) hat den IFIA Code freiwillig als Unternehmensführung für den Teilfonds mit Wirkung ab dem 1. Januar 2013 übernommen. Der Verwaltungsrat beurteilt die im IFIA-Code enthaltenen Maßnahmen als mit seiner Praxis und seinen Verfahren der Unternehmensführung vereinbar.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Geschäfte der Gesellschaft. Zur Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Erfüllung seiner Pflichten hat die Gesellschaft das als KB Associates firmierende Unternehmen Clifton Fund Consulting Limited als Berater bestellt. Dieses Unternehmen hat Cormac Byrne und Peadar De Barra in der Ausführung der ihnen obliegenden spezifischen Geschäftsführungsaufgaben, die im Geschäftsplan der Gesellschaft beschrieben sind, für die Gesellschaft auf Teilzeitbasis unterstützt. Die Herren Byrne und De Barra haben ihren Amtssitz in Irland.

Interne Kontroll- und Risikomanagementsysteme in Bezug auf die Finanzberichterstattung

Der Verwaltungsrat ist im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung verantwortlich für die Einrichtung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme der Gesellschaft. Solche Systeme können die Fehler- oder Betrugsrisiken bei der Erreichung der Finanzberichterstattungsziele der Gesellschaft nicht eliminieren, sollen sie aber steuern, und können nur eine angemessene, nicht aber eine absolute Sicherheit gegen wesentliche Falschausweise oder Verluste bewirken.

Der Verwaltungsrat verfügt über Verfahren, mit denen sichergestellt wird, dass alle relevanten Rechnungsbücher ordnungsgemäß geführt werden und verfügbar sind; dazu gehört auch die Erstellung der Jahres- und Halbjahresfinanzabschlüsse. Sowohl der jährliche als auch der halbjährliche Finanzabschluss der Gesellschaft müssen vom Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt und bei der Zentralbank und der ISE eingereicht werden. Die gesetzlichen Finanzausweise müssen von unabhängigen Abschlussprüfern geprüft werden, die dem Verwaltungsrat jährlich über ihre Ergebnisse berichten.

Bei Bedarf bewerten und erörtern die Verwaltungsratsmitglieder wichtige Buchführungs- und Berichterstattungsthemen. Der Administrator führt die Bücher und Unterlagen der Gesellschaft. Der Administrator ist von der Zentralbank zugelassen und wird von ihr beaufsichtigt und muss die von der Zentralbank erlassenen Vorschriften einhalten. Gelegentlich untersucht und bewertet der Verwaltungsrat auch die Buchführungs- und Berichterstattungs-routinen des Administrators, und er überwacht und bewertet die Leistung, Qualifikation und Unabhängigkeit der externen Abschlussprüfer.

Beziehungen zu den Anteilhabern

Einberufung und Durchführung von Versammlungen der Anteilhaber unterliegen der Satzung der Gesellschaft und den Companies Acts. Der Verwaltungsrat kann jederzeit eine außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft einberufen, und der Verwaltungsrat muss innerhalb von fünfzehn Monaten nach dem Datum der vorherigen Jahreshauptversammlung eine Jahreshauptversammlung der Gesellschaft einberufen. Anteilhaber, die mindestens ein Zehntel des eingezahlten Aktienkapitals der Gesellschaft repräsentieren, können ebenfalls von dem Verwaltungsrat verlangen, dass er eine Versammlung der Anteilhaber einberuft. Die Anteilhaber müssen mindestens einundzwanzig Tage im Voraus eine Mitteilung über jede Jahreshauptversammlung und jegliche außerordentliche Hauptversammlung, die zur Verabschiedung eines Sonderbeschlusses einberufen wird, erhalten, und im Falle anderer außerordentlicher Hauptversammlungen muss die Mitteilung vierzehn Tage im Voraus

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

erfolgen, es sei denn, die Abschlussprüfer der Gesellschaft und alle zur Teilnahme und Stimmabgabe berechtigten Anteilhaber der Gesellschaft stimmen einer kurzfristigeren Mitteilung zu.

Eine Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn zwei Mitglieder entweder persönlich anwesend sind oder durch einen Bevollmächtigten vertreten werden, wobei gilt, dass zur Beschlussfähigkeit einer Hauptversammlung, die zur Beratung von Änderungen der Klassenrechte von Anteilen einberufen wird, zwei Anteilhaber oder durch Bevollmächtigte vertretene Anteilhaber, die mindestens ein Drittel der ausgegebenen Anteile des betreffenden Teilfonds oder der betreffenden Klasse halten, erforderlich sind.

Jeder persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Inhaber von gewinnberechtigten Anteilen, der durch Handaufheben abstimmt, ist zu einer Stimme berechtigt. Bei einer Abstimmung mit Stimmzählung ist jeder persönlich anwesende Inhaber von Zeichneranteilen oder gewinnberechtigten Anteilen oder sein Bevollmächtigter zu einer Stimme für jeden von ihm gehaltenen Anteil berechtigt. Der Vorsitzende einer Hauptversammlung der Gesellschaft oder mindestens fünf persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Mitglieder oder ein oder mehrere persönlich anwesende oder durch einen Bevollmächtigten vertretene Inhaber von gewinnberechtigten Anteilen, die mindestens ein Zehntel der ausgegebenen Anteile mit der Berechtigung zur Stimmabgabe bei dieser Versammlung repräsentieren, kann bzw. können eine Abstimmung mit Stimmzählung verlangen.

Die Anteilhaber können bei einer Versammlung der Anteilhaber beschließen, ordentliche Beschlüsse oder Sonderbeschlüsse zu genehmigen. Ordentliche Beschlüsse erfordern eine einfache Mehrheit der von den persönlich oder durch einen Bevollmächtigten abstimmenden Anteilhabern bei der Versammlung, auf der der Beschluss vorgeschlagen wird, abgegebenen Stimmen. Sonderbeschlüsse der Gesellschaft erfordern eine Mehrheit von mindestens 75% der persönlich anwesenden oder durch einen Bevollmächtigten vertretenen Anteilhaber und die Abstimmung bei einer Hauptversammlung, damit ein Sonderbeschluss, einschließlich eines Beschlusses zur Änderung der Satzung, gefasst wird.

Zusammensetzung und Aktivitäten des Verwaltungsrats

Wenn nicht durch einen auf einer Hauptversammlung gefassten ordentlichen Beschluss der Gesellschaft etwas anderes festgelegt wurde, muss die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder mindestens zwei betragen. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus vier Verwaltungsratsmitgliedern, die im Anschriftenverzeichnis dieses Finanzabschlusses aufgeführt sind.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden von den Verwaltungsratsmitgliedern geführt, die alle Befugnisse der Gesellschaft ausüben, für die nicht nach den Companies Acts oder der Satzung der Gesellschaft die Ausübung durch die Gesellschaft auf einer Hauptversammlung vorgeschrieben ist.

Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit eine Verwaltungsratssitzung einberufen, und der Secretary der Gesellschaft muss dies auf Aufforderung durch ein Verwaltungsratsmitglied tun. Fragen, die sich bei Verwaltungsratssitzungen ergeben, werden durch Stimmenmehrheit entschieden. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende eine zweite bzw. entscheidende Stimme. Das für die Geschäftsdurchführung erforderliche Quorum bei Verwaltungsratssitzungen ist zwei.

Der Verwaltungsrat hat keine Unterausschüsse.

Ertragslage sowie Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2013

Einzelheiten zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres und zur Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sind auf den Seiten 12 und 14 angegeben. Das den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen der Gesellschaft belief sich per 30. Juni 2013 auf 66.169.974 US\$ (per 30. Juni 2010: auf 74.508.757 US\$).

Dividenden und Thesaurierung

Die Verwaltungsratsmitglieder haben nicht die Absicht, für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende festzusetzen.

Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder und des Secretary

Dem Verwaltungsrat sind keine Beteiligungen von Verwaltungsratsmitgliedern oder ihren Familien an der Gesellschaft während des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahres bekannt.

Der Secretary der Gesellschaft verfügte während des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahres über keinerlei

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS - Fortsetzung

Beteiligungen an der Gesellschaft.

Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist gleichzeitig Verwaltungsratsmitglied von Wilton Secretarial Limited und William Fry. Die Rechtskosten sowie die Kosten für den Secretary beliefen sich im am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr auf 67.669 US\$ (für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr 57.645 US\$).

Unabhängige Abschlussprüfer

Die Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers, Chartered Accountants & Registered Auditors, wurden gemäß § 160 (6) Companies Act, 1963 als Abschlussprüfer bestellt und haben ihre Bereitschaft erklärt, nach § 160 (2) Companies Act, 1963 im Amt zu bleiben.

Für den Verwaltungsrat

Verwaltungsratsmitglied
10. Oktober, 2013

Verwaltungsratsmitglied

Die Abschlüsse werden auf der Website www.stanlib.com veröffentlicht. Der Verwaltungsrat ist gemeinsam mit der Anlageverwaltungsgesellschaft verantwortlich, die auf dieser Website enthaltenen Finanzinformationen zu pflegen und ihre Integrität sicherzustellen. Die für die Darstellung und Veröffentlichung der Abschlüsse geltenden Rechtsvorschriften können von den Rechtsvorschriften anderer Gerichtsbarkeiten abweichen.

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS

Standard South Africa Equity Fund

Während des Berichtsjahrs fiel der NIW der Anteile des Standard South Africa Equity Fund in US\$ um 7,02 % verglichen mit einem Rückgang von 0,30 % für den Vergleichsindex des Teilfonds.

Obwohl die 2- und 3-Jahreswertentwicklung des Teilfonds positiv ausfiel, hat die Wertentwicklung des Teilfonds während der vergangenen zwölf Monate enttäuscht. Jedoch müssen wir zwischen der Wertentwicklung des Aktienmarkts und der Wertentwicklung der Währung, des Rand, unterscheiden. Zum Ende des Berichtszeitraums befand sich die Wertpapierbörse von Johannesburg nahe an ihren Rekordständen. Dennoch fiel der Rand gegenüber dem US\$ und anderen Währungen entwickelter Märkte etwa 30 %. Während sich ein Teil dieser Schwäche auf für Südafrika spezifische Gründe zurückführen lässt, wie das nachlassende Wirtschaftswachstum, liegt der Hauptgrund in der allgemeinen Schwäche der Schwellenmärkte begründet. Seit Anfang 2013 erlebten die Schwellenmärkte erhebliche Abverkäufe und als am sechsthäufigsten gehandelte Währung, diente der Rand als Stellvertreter für andere Schwellenmarktwährungen, die nicht so einfach zu handeln sind. Aus diesem Grund ist der Rand unverhältnismäßig schwach, wenn die Schwellenmärkte Schwächen zeigen, und umgekehrt. Zum Glück gibt es Indikatoren, dass die Schwäche der Schwellenmärkte eventuell abebbt. Es sieht so aus, als ob sich das chinesische BIP-Wachstum um die 7 % stabilisiert. Gleichzeitig führt die verbesserte Konjunktur, für die wir in den entwickelten Märkten, insbesondere in den USA, erste Anzeichen sehen, allmählich zu einer vorsichtigen Erholung bei den Schwellenmarktexporten. Das sollte sich positiv auf beide Märkte und schließlich auch den Rand auswirken.

Dennoch haben insbesondere Bedenken über das chinesische Wirtschaftswachstum zu einem andauernden Zeitraum unterdurchschnittlicher Entwicklung für Rohstoffaktien geführt. Diese machen ungefähr 40 % des südafrikanischen Aktienmarkts aus. Die Wertentwicklung des Teilfonds wurde dementsprechend von den Beteiligungen an großen globalen gestreuten Bergbauwerten wie Anglo American und BHP Billiton und Werten aus der zweiten Reihe wie Exxaro Resources, African Rainbow Minerals und Afgril beeinflusst. Diese Werte sind alle schlecht in das Jahr 2013 gestartet. Alle Schritte in den eher konjunkturabhängigen Rohstoffsektor waren verfrüht, und obwohl gestützte Bewertungen sie zu attraktiven Anlagen machen, haben die verschommenen Ertragsaussichten viele Anleger weiterhin abgeschreckt. Dennoch widerstrebt es uns, den Sektor bei diesen Kursen zu stark unterzugewichten und es ist interessant, festzustellen, dass sich diese Werte, während wir Anfang August diesen Bericht erstellen, gut entwickelt haben.

Demgegenüber hat sich der Industriesektor gut entwickelt und der Teilfonds hat von seinen Beteiligungen profitiert. Dazu gehören der globale Brauereiriese SAB Miller und der Lebensmittelmischkonzern Famous Brands. Ebenfalls auf der Habenseite: Der Teilfonds hat von der hervorragenden Wertentwicklung einzelner Sondersituationen profitiert. Dazu zählen zum Beispiel das Logistikunternehmen Grindrod, das Spezialchemieunternehmen Omnia, der Beihilfeberater Alexander Forbes und das Bauunternehmen Murray and Roberts.

Die enormen Ertragsabweichungen zwischen den großen Industrie- und Bergbauunternehmen hat Anleger dazu gebracht, zwei entgegengesetzte Kräfte widerzugeben – die Sicherheit im Ertrag bei den sicheren Industrieaktien auf der einen Seite und die verlockende gestützte Bewertung bei den eher konjunkturabhängigen Bergbauwerten auf der anderen Seite. Im Vergleich mit defensiven Aktien erweist sich derzeit der Anstieg bei langfristigen US-Anleiherenditen und die draus resultierenden steiler werdenden Renditekurven der Industrieländer traditionell als gut für die relative Wertentwicklung des Ertrags von konjunkturabhängigen Aktien.

Im Zusammenspiel mit der zuvor beschriebenen gestützten Bewertung gehen wir davon aus, dass geduldige Anleger für ihre Anlage in ausgewählten Möglichkeiten in eher konjunkturabhängigen Bereichen des Marktes belohnt werden, und wir gehen ebenfalls davon aus, dass dies dazu beitragen wird, den südafrikanischen Markt insgesamt zu stützen.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

Während des Berichtsjahrs stieg der NIW der Anteile des Standard Africa Equity Fund in US\$ um 26,70 % verglichen mit einem Anstieg von 15,82 % für den All Africa 100 Index.

Die größte Beteiligung des Teilfonds im Berichtszeitraum war Nigeria. Zum Ende des Berichtszeitraums belief sich der Anteil am Portfolio auf 41,2 %. Dieser Markt hat sich in den vergangenen zwölf Monaten hervorragend entwickelt. In diesem Jahr sollte das BIP-Wachstum 7 % übersteigen und es gibt Zeichen, dass die nigerianische Regierung den strukturellen Mangel an Elektrizität im Land endlich ernsthaft angeht, da sie eine Reihe internationaler Stromerzeuger und Stromverteiler ersucht hat, ineffiziente Unternehmen zu verwalten, die bislang öffentlich waren. Die Weltbank schätzt, dass eine Lösung der Stromversorgungsprobleme Nigerias, das BIP-

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS – Fortsetzung

Wachstum langfristig auf deutlich über 10 % anheben kann. Offensichtlich dauert dies seine Zeit, der Stein wurde jedoch spürbar ins Rollen gebracht. Das größte an der nigerianischen Börse notierte Unternehmen ist Dangote Cement. Dieses Unternehmen hat sich besonders gut entwickelt, nachdem Pläne bekannt wurden, sogar bis nach Sambia zu expandieren. Dangote betreibt ein hoch profitables Geschäftsmodell in Nigeria, wo 70 % seines Marktes liegen. Der Teilfonds ist sowohl umfangreich an Dangote als auch dem Mitbewerber Lafarge Wapco beteiligt. Weiter entwickelten sich in Nigeria Banken- und Verbraucher-Aktien ebenfalls gut. Der Teilfonds profitierte von seinen Beteiligungen in der Konsumgüterbranche. Dazu gehören Nestle Nigeria, Nigerian Breweries und das Industriekonglomerat UAC sowie im Bankensektor Aktien zum Beispiel von Guaranty Trust Bank, Access Bank, Zenith Bank und Skye Bank.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa) - Fortsetzung

Den Großteil des Jahres bestritt Kenia als zweitgrößte Beteiligung des Teilfonds. Zum Ende des Berichtszeitraums betrug die Gewichtung des Teilfonds hier 17,1 %. Dieser Markt hat sich infolge der größtenteils friedlichen Präsidentschaftswahlen im ersten Quartal 2013, die Uhuru Kenyatta zum Präsidenten kürten, hervorragend entwickelt. Ebenfalls wirkte sich der dramatische Zinssatzrückgang nach dem Ende der Dürre von 2011 positiv aus. Diese hatte die Lebensmittelpreise in unvorstellbare Höhen katapultiert. Mittlerweile haben sie sich wieder auf Normalniveau eingependelt. Die Portfolioverwaltungsgesellschaft schätzt die Aussichten für den kenianischen Bankensektor weiterhin sehr positiv ein. Der Teilfonds hat sich hier mit zwei wesentlichen Beteiligungen an Kenya Commercial Bank und Equity Bank eingebracht, da die kenianischen Banken die Chance ergreifen, gute Erträge über die Expansion in die Nachbarländer Ruanda und Tansania zu erzielen, deren Bankensektor weniger entwickelt ist. Zu den Erträgen beigetragen haben im Berichtszeitraum ebenfalls Beteiligungen an der Brauerei East African Breweries und dem Zementhersteller Athi River Mining.

Verständlicherweise hat Ägypten die Schlagzeilen der Nachrichten bestimmt und der Teilfonds war zum Ende des Berichtszeitraums mit 15,7 % beteiligt, was für diesen Markt untergewichtet ist. Die Beteiligungen des Teilfonds in Ägypten haben sich größtenteils auf defensive Unternehmen beschränkt, wozu auch die Lebensmittelbranche zählt. Diese Strategie hat sich ausgezahlt, denn der Hersteller von Milchprodukten Juhayna Foods hat im Berichtszeitraum den höchsten Beitrag für den Teilfonds geliefert. Neben den defensiven Werten beteiligt sich der Teilfonds ebenfalls an erstklassigen Aktien wie der Commercial International Bank und Orascom Construction. Letztere erzielen den Großteil ihrer Gewinne außerhalb Ägyptens und bieten damit eine Sicherheit gegen das schwache ägyptische Pfund. Natürlich bereitet uns das Geschehen seit dem Jahresende Sorgen und wir hoffen, dass die Gewalt ein schnelles Ende findet. Vorerst halten wir unsere Untergewichtung aufrecht.

Simbabwe rangiert in der geografischen Gewichtung des Teilfonds an dritter Stelle und beschließt den Berichtszeitraum mit 16,2 % Anteil am Portfolio. Dieser Markt hat sich trotz einiger Gewinnmitnahmen seit der Präsidentschaftswahlen vom 31. Juli 2012, aus denen der Amtsinhaber Robert Mugabe als deutlicher Sieger mit einer großen Mehrheit hervorging, hervorragend entwickelt. Gleichwohl konzentriert der Teilfonds seine Beteiligungen in marktführenden liquiden Aktien, wie der Brauerei Delta Corp und dem Mobilfunkbetreiber Econet Wireless. Wir gehen davon aus, dass wir diese Beteiligungen langfristig auch unter volatilen Bedingungen halten.

Im Jahresverlauf sind die afrikanischen Märkte, ohne Südafrika, sowohl in lokaler Währung als auch in USD gestiegen, was jedoch nicht die Tatsachen verschleiern sollte, dass das afrikanische Wirtschaftswachstum weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der globalen Industrie-, Wachstums- und Schwellenmärkte liegt und diese Aktienmärkte weiter relativ gering bewertet scheinen. Aus diesem Grund hält die Portfolioverwaltungsgesellschaft an ihrer Auffassung fest, dass mittel- bis langfristige Anleger gut belohnt werden.

Standard Global Emerging Markets Property Fund

Während des aktuellen Berichtszeitraums stieg der NIW der Anteile des Teilfonds in US\$ um 14,93 %. Demgegenüber verbesserte sich der Referenzindex des Teilfonds um 17,4 %.

Während sich die Wachstumsmärkte in der zweiten Hälfte von 2012 weiter gut entwickelten, haben sie 2013 bis jetzt an Gunst verloren. Zunächst haben sich Anleger um die wirtschaftliche Entwicklung in China gesorgt und Daten aus China während eines Großteils des Zeitraums haben eine deutliche Abkühlung erkennen lassen. Das BIP-Wachstum liegt für 2013 jetzt wahrscheinlich bei etwas über 7 %. Das liegt immer noch deutlich über dem weltweiten Durchschnitt, jedoch unter den optimistischeren Erwartungen vieler. Die pessimistische Stimmung, die diese Entwicklung hervorgerufen hat, hat sich während der letzten Monate aufgrund wachsender Anzeichen relativer wirtschaftlicher Stärke in den USA verstärkt und auch aufgrund von Befürchtungen, dass die US-Notenbank damit beginnen könne, ihr Programm zur quantitativen Lockerung eher als erwartet wieder zurückzufahren. Das führte zu einem Anstieg der langfristigen US-Anleiherenditen von etwa 1 % auf knapp unter

BERICHT DES ANLAGEVERWALTERS – Fortsetzung

3 % zum Ende des aktuellen Berichtszeitraums. Den Auswirkungen haben insbesondere die Wachstumsmärkte sehr stark zu spüren bekommen. Ihre Zinssätze sind gestiegen und ihre Währungen unter Druck geraten, da der US-Dollar wieder erstartet ist. Es überrascht kaum, dass zinssatz-empfindliche Bereiche, einschließlich der Immobilienmärkte, besonders hart getroffen wurden. Was China angeht, gehen wir davon aus, dass es die Behörden nicht zulassen werden, dass sich das Wirtschaftswachstum weiter verlangsamt. Sie werden deshalb monetäre und fiskalische Anreize schaffen, um diesen Trend umzukehren. Was die USA angeht, gehen wir davon aus, dass der Anstieg der Anleiherträge fast abgeschlossen ist. US-Hypothekenzinsen sind auf über 4,5 % gestiegen und es gibt erste Anzeichen, dass sich der US-Immobilienmarkt deshalb abkühlt, was die allgemeinen BIP-Wachstumserwartungen wahrscheinlich mäßigt.

Die größte geografische Beteiligung zum Ende des Berichtszeitraums hielt der Teilfonds mit 34,3 % an China, was nur geringfügig unter der Gewichtung des Referenzindex lag, gefolgt von Südafrika mit 12,9 %, Brasilien mit 11,0 % und Singapur mit 9,3 %.

Trotz des Rückschlags in der Wertentwicklung 2013 ist die Portfolioverwaltungsgesellschaft weiter von den Vorzügen einer Anlage insbesondere in den Wachstumsmärkten und dem Immobiliensektor überzeugt und geht von guten Gewinnen für langfristige Anleger aus.

STANLIB Asset Management Limited
August 2013

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE ANTEILINHABER DER STANDARD MASTER FUNDS PLC

Wir haben den Jahresabschluss von Standard MasterFund plc für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr, der die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, die Aufstellung der Veränderungen des den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zuweisbaren Nettovermögens sowie die diesbezüglichen Anmerkungen für die Gesellschaft und ihre einzelnen Teilfonds und die Tabelle des Wertpapierbestands umfasst, geprüft. Der Bilanzierungsrahmen, der bei der Aufstellung des Abschlusses angewandt wurde, entspricht irischem Recht sowie den vom Financial Reporting Council herausgegebenen und dem Institute of Chartered Accountants in Ireland (allgemein anerkannte Rechnungslegungspraxis in Irland) veröffentlichten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder und des Abschlussprüfers

Wie in der Erklärung über die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder auf Seite 4 im Detail beschrieben, trägt der Verwaltungsrat die Verantwortung, den Finanzabschluss so aufzustellen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild wiedergibt. Unsere Verantwortung ist es, die Finanzausweise in Übereinstimmung mit irischem Recht und den International Standards on Auditing (UK and Ireland) zu prüfen und zu beurteilen. Gemäß diesen Standards müssen wir die ethischen Standards für Wirtschaftsprüfer des Auditing Practices Board einhalten.

Dieser Bericht einschließlich der Bestätigungsvermerke wurde einzig und allein für die Anteilhaber der Gesellschaft als einer Gemeinschaft in Übereinstimmung mit Section 193 des Companies Act von 1990 und für keinen anderen Zweck erstellt. Mit der Abgabe dieser Bestätigungsvermerke akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung für einen anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, die diesen Bericht zu Gesicht bekommt oder in deren Hände er möglicherweise gelangt, außer wenn dies durch vorheriges schriftliches Einverständnis ausdrücklich vereinbart wurde.

Inhalt der Prüfung des Finanzabschlusses

Zu einer Prüfung gehört das Zusammentragen von Belegen für die in dem Jahresabschluss enthaltenen Beträge und Angaben, die ausreichen, um sich angemessene Gewissheit zu verschaffen, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist, seien diese durch Betrug oder Irrtum verursacht. Das umfasst die Bewertung: ob die Rechnungslegungsgrundsätze für die Gegebenheiten der Gesellschaft angemessen sind und ob diese einheitlich angewandt und angemessen offengelegt wurden; der Angemessenheit der wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Schätzungen durch den Verwaltungsrat; sowie die allgemeine Darstellung des Finanzabschlusses. Darüber hinaus lesen wir alle Finanz- und Nicht-Finanz-Informationen im Jahresbericht, um erhebliche Widersprüche im geprüften Finanzabschluss zu identifizieren. Sollten wir offensichtliche wesentliche Falschaussagen oder Widersprüche entdecken, wägen wir die Folgen für unseren Bericht ab.

Bestätigungsvermerk

Wir sind der Ansicht, dass der Jahresabschluss

- in Übereinstimmung mit der in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungspraxis ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft und der Teilfonds zum 30. Juni 2012 und ihrer Ergebnisse für das an diesem Zeitpunkt abgelaufene Geschäftsjahr vermittelt; und
- ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Companies Acts von 1963 bis 2012 und den Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2011 (in der geltenden Fassung) aufgestellt wurde.

Zusatzhinweis – Grundlagen der Erstellung

Bei unserer Beurteilung des Finanzabschlusses, die nicht verändert wurde, haben wir die Angemessenheit der Offenlegungen aus Anmerkung 2 und 22 zum Finanzabschluss nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung geprüft. Nach Abschluss des Geschäftsjahres hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass die Gesellschaft den Handel im kommenden Geschäftsjahr einstellt. Entsprechend gilt der Grundsatz der Unternehmensfortführung nicht mehr.

Berichtspflichten gemäß Companies Acts 1963 bis 2012

- Wir haben alle Auskünfte und Erläuterungen erhalten, die wir für die Zwecke unserer Prüfung für notwendig erachten.
- Nach unserer Ansicht hat die Gesellschaft ordnungsgemäß Buch geführt.
- Der Jahresabschluss steht mit den Geschäftsbüchern im Einklang.
- Nach unserer Ansicht stehen die im Bericht des Verwaltungsrats enthaltenen Angaben mit dem Jahresabschluss im Einklang.

**BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE ANTEILINHABER DER STANDARD MASTER FUNDS PLC
(Fortsetzung)**

Berichtspflichten zu außergewöhnlichen Angelegenheiten

Es gibt keine Dinge, über die wir gemäß den Bestimmungen der Companies Acts 1963 bis 2012 informieren müssen. Diese verlangen von uns, Sie zu informieren, wenn nach unserer Ansicht die Offenlegungen zur Vergütung und den Transaktionen des Verwaltungsrats, wie sie rechtlich vorgeschrieben sind, nicht erfolgt sind.

Declan Murphy

**für und im Namen von PricewaterhouseCoopers
Chartered Accountants and Statutory Audit Firm
Dublin**

XX Oktober 2013

BERICHT DER DEPOTBANK

Bericht der Depotbank

In unserer Eigenschaft als Depotbank der Gesellschaft haben wir die Geschäftsführung der Standard Master Funds Plc (die „Gesellschaft“) für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Jahr untersucht.

Dieser Bericht, einschließlich des Bestätigungsvermerks, wurde für und ausschließlich für die Anteilhaber der Gesellschaft in Übereinstimmung mit UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) der Zentralbank und zu keinem anderen Zweck angefertigt. Mit Abgabe dieses Bestätigungsvermerks übernehmen oder akzeptieren wir keine Verantwortung zu einem anderen Zweck oder gegenüber anderen Personen, welche diesen Bericht zu Gesicht bekommen.

Pflichten der Depotbank

Unsere Pflichten und Verantwortlichkeiten sind in UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) der Zentralbank dargestellt. Eine dieser Pflichten ist es, in jedem jährlichen Berichtszeitraum die Geschäftsführung der Gesellschaft zu untersuchen und den Anteilhabern darüber zu berichten.

Aus unserem Bericht soll hervorgehen, ob die Gesellschaft nach unserer Meinung in diesem Zeitraum in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gründungsurkunde und der Satzung der Gesellschaft und den European Communities (Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities) Regulations von 2011 (in der geltenden Fassung) (die „OGAW-Bestimmungen“) geführt wurde. Es gehört zur Gesamtverantwortung der Gesellschaft, diese Bestimmungen einzuhalten. Wenn die Gesellschaft dies nicht getan hat, so müssen wir als Depotbank angeben, warum dies der Fall ist, und die Maßnahmen darstellen, die wir getroffen haben, um die Lage zu korrigieren.

Grundlage des Bestätigungsvermerks der Depotbank

Die Depotbank führt die Prüfungen durch, die sie nach ihrer realistischen Auffassung für notwendig hält, um ihre in UCITS Notice 4 (in der geltenden Fassung) dargestellten Pflichten zu erfüllen und sicherzustellen, dass die Gesellschaft in allen wesentlichen Aspekten geführt wurde:

- (i) in Übereinstimmung mit den durch die Bestimmungen ihrer Gründungsdokumente und die entsprechenden Vorschriften festgelegten Beschränkungen ihrer Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse und
- (ii) anderweitig in Übereinstimmung mit den Gründungsdokumenten der Gesellschaft und den entsprechenden Vorschriften geführt wurde.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Meinung wurde die Gesellschaft während des Jahres in allen wesentlichen Aspekten:

- (i) in Übereinstimmung mit den durch die Satzung und die OGAW-Bestimmungen festgelegten Beschränkungen der Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse der Gesellschaft; und
- (ii) anderweitig in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Satzung und den OGAW-Bestimmungen geführt.

Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited
Styne House
Upper Hatch Street
Dublin 2
Irland

10. Oktober 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

		Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
		US\$	US\$	US\$	US\$
ANLAGEERTRÄGE					
Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	2 (d)	1.982.280	268.526	1.333.097	380,657
Nettozunahme/(-abnahme) des beizulegenden Zeitwerts aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	4	18.157.516	(465.048)	16.937.283	1,685,281
Zinsen auf Einlagenkonto	2 (d)	1.269	5	1.230	34
Sonstige Einkünfte		49.610	4.526	38.176	6,908
Summe Einkünfte/(Verluste)		20.190.675	(191.991)	18.309.786	2,072,880
AUFWENDUNGEN					
Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	1.665.947	150.829	1.263.343	251,775
Transaktionskosten	2(g)	914.705	19.062	846.596	49,047
Gebühr der Depotbank	12	247.538	24.000	199.594	23,944
Gebühr des Administrators	13	144.310	47.984	48.505	47,821
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	130.347	11.708	88.519	30,120
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	122.436	9.796	86.327	26,313
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	106.142	27.337	55.663	23,142
Gebühren des Abschlussprüfers	16	70.268	6.687	51.532	12,049
Treuhandgebühr	12	48.744	12.772	21.958	14,014
Überziehungszinsen		1.711	142	1.062	507
Sonstige Aufwendungen		18.303	4.268	5.574	8,461
Summe Aufwendungen		3.470.451	314.585	2.668.673	487,193
Quellensteuer	2 (d)	156.624	28.275	114.323	14,026
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		474.285	27.399	412.500	34,386
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		(26,520)	–	–	(26,520)
NETTOZUNAHME/(-ABNAHME) DES DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS AUS DEM GESCHÄFT		17,011,365	(507.452)	15.939.290	1.579.527

Mit Ausnahme der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste entstanden keine verbuchten Gewinne und Verluste.

Für den Verwaltungsrat
Verwaltungsratsmitglied

Verwaltungsratsmitglied

10. Oktober, 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

		Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex- South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
		US\$	US\$	US\$	US\$
ANLAGEERTRÄGE					
Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	2 (d)	3.027.786	318.329	2.351.360	358,097
Netto(-abnahme)/zunahme des beizulegenden Zeitwerts aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten	4	(22.766.797)	(858.042)	(22.179.035)	270,280
Zinsen auf Einlagenkonto	2 (d)	1.157	18	1.088	51
Summe (Verlust)/Einkünfte		(19.737.854)	(539.695)	(19.826.587)	628,428
AUFWENDUNGEN					
Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	1.742.938	146.967	1.401.599	194,372
Transaktionskosten	2(g)	599.879	18.882	554.185	26,812
Gebühr der Depotbank	12	311.062	23.946	260.226	26,890
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	198.219	25.103	140.800	32,316
Gebühr des Administrators	13	151.050	48.358	48.979	53,713
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	102.769	9.370	82.122	11,277
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	87.938	27.624	38.822	21,492
Gebühren des Abschlussprüfers	16	83.314	7.529	65.497	10,288
Treuhandgebühr	12	47.760	11.474	24.370	11,916
Sonstige Aufwendungen		(17.732)	(2.342)	(33.404)	18,014
Summe Aufwendungen		3.307.197	316.911	2.583.196	407,090
Quellensteuer	2 (d)	188.516	12.213	165.565	10,738
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		(763.151)	4.814	(745.002)	(22,963)
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		(26,667)	–	–	(26,667)
NETTO-(ABNAHME)/ZUNAHME IM NETTOVERMÖGEN DER INHABER RÜCKGABE- UND GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		(24,023,385)	(864,005)	(23,320,350)	160,970

Mit Ausnahme der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne und Verluste entstanden keine verbuchten Gewinne und Verluste. Alle oben angegebenen Beträge beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten.

BILANZ
 per 30. Juni 2013

		<u>Gesellschaft gesamt</u>	<u>Standard South Africa Equity Fund</u>	<u>Standard Africa Equity Fund (ex- South Africa)</u>	<u>Standard Global Emerging Markets Property Fund</u>
		US\$	US\$	US\$	US\$
UMLAUFVERMÖGEN					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert					
bewertete Finanzvermögenswerte	2(b),4	63.358.750	6.711.824	44.788.144	11,858,782
Barmittel	5	5.295.100	113.338	4.678.189	503,573
Forderungen aus Anlagepapierverkäufen		856,230	–	143.676	712.554
Forderungen aus Anlagepapierverkäufen		423,893	–	423.893	–
Forderungen aus Erträgen		69,810	–	26.306	43.504
Summe Umlaufvermögen		70.003.783	6.825.162	50.060.208	13,118,413
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDE BETRÄGE)					
Verbindlichkeiten aus zurückgen. Anteilen		3.000.000	–	3.000.000	–
Gebühren des Anlageverwalters und der					
Vertriebsstelle	11	677.517	29.209	594.843	53,465
Banküberziehung	6	352.767	–	–	352,767
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen		276.516	–	–	276,516
Gebühr der Depotbank	12	106.418	9.968	86.625	9,825
Gebühren für rechtliche und professionelle					
Beratung	8	90.489	17.565	45.003	27,921
Gebühren des Abschlussprüfers	16	69.021	6.342	50.535	12,144
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	61.677	19.090	31.962	10,625
Gebühr des Administrators	13	60.523	19.817	21.175	19,531
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	32.998	3.274	15.231	14,493
Transaktionskosten	2(g)	26.931	3.442	20.958	2,531
Treuhandgebühr	12	18.716	4.762	8.742	5,212
Sonstige Aufwendungen		77.140	919	13.332	62,889
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne das den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen)		4.850.713	114.388	3.888.406	847,919
DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN					
		65.153.070	6.710.774	46.171.802	12,270,494
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt					
gehandelten Marktkursen		1,009,525	56.442	884.152	68.931
Anpassung für das Abschreiben von					
Organisationskosten		7.379	–	–	7,379
NETTOVERMÖGEN DER INHABER RÜCKGABE- UND GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE (zu Zwecken des Anteilinhaberhandels)		66,169,974	6.767.216	47.055.954	12.346.804

Für den Verwaltungsrat
Verwaltungsratsmitglied
10. Oktober 2013

Verwaltungsratsmitglied

BILANZ
 per 30. Juni 2012

		<u>Gesellschaft gesamt</u>	<u>Standard South Africa Equity Fund</u>	<u>Standard Africa Equity Fund (ex- South Africa)</u>	<u>Standard Global Emerging Markets Property Fund</u>
		US\$	US\$	US\$	US\$
UMLAUFVERMÖGEN					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	2(b),4	70.056.527	7.203.953	52.284.634	10.567.940
Barmittel	5	4.873.656	169.403	4.479.859	224.394
Forderungen aus Anlagepapierverkäufen		160,300	–	19.216	141.084
Forderungen aus Erträgen		121,181	–	63.590	57.591
Summe Umlaufvermögen		<u>75.211.664</u>	<u>7.373.356</u>	<u>56.847.299</u>	<u>10.991.009</u>
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (INNERHALB EINES JAHRES FÄLLIG WERDENDE BETRÄGE)					
Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle	11	368.088	43.570	265.789	58,729
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen		252.295	–	–	252,295
Verbindlichkeiten aus zurückgen. Anteilen		200.000	–	200.000	–
Gebühren für rechtliche und professionelle Beratung	8	130.443	23.208	82.376	24,859
Gebühren des Abschlussprüfers	16	67.021	6.317	50.895	9,809
Honorare der Verwaltungsratsmitglieder	14	46.849	4.612	37.042	5,195
Gebühren der Register- und Transferstelle	15	44.954	16.863	22.442	5,649
Gebühr der Depotbank	12	43.794	3.967	35.925	3,902
Gebühr des Administrators	13	24.866	8.051	8.887	7,928
Transaktionskosten	2(g)	12.222	1.505	9.957	760
Treuhandgebühr	12	8.155	1.954	4.139	2,062
Banküberziehung	6	1.682	1.682	–	–
Sonstige Aufwendungen		71.677	718	12.134	58,825
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne das den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbare Nettovermögen)		<u>1.272.046</u>	<u>112.447</u>	<u>729.586</u>	<u>430,013</u>
DEN INHABERN RÜCKNAHMEFÄHIGER GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE ZUWEISBARES NETTOVERMÖGEN					
		<u>73.939.618</u>	<u>7.260.909</u>	<u>56.117.713</u>	<u>10,560,996</u>
Anpassung zwischen Geldkursen und zuletzt gehandelten Marktkursen		535,240	29.043	471.652	34.545
Anpassung für das Abschreiben von Organisationskosten		33.899	–	–	33,899
NETTOVERMÖGEN DER INHABER RÜCKGABE- UND GEWINNBERECHTIGTER ANTEILE (zu Zwecken des Anteilinhaberhandels)		<u>74,508,757</u>	<u>7.289.952</u>	<u>56.589.365</u>	<u>10.629.440</u>

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES DEN INHABERN VON RÜCKNAHMEFÄHIGEN GEWINNBERECHTIGTEN ANTEILEN ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS
Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

	Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex- South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
	US\$	US\$	US\$	US\$
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zu Beginn des Berichtszeitraums zuweisbares Nettovermögen	74.508.757	7.289.952	56.589.365	10.629.440
Nettozunahme/(-abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile aus der Geschäftstätigkeit	17.011.365	(507.452)	15.939.290	1.579.527
Erlös aus der Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	15.366.806	–	15.006.605	360.201
Kosten für die Rücknahme von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	(40.716,954)	(15.284)	(40.479.306)	(222.364)
	<u>(25.350.148)</u>	<u>(15.284)</u>	<u>(25.472.701)</u>	<u>137.837</u>
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen am Ende des Berichtszeitraums zuweisbares Nettovermögen	<u>66.169.974</u>	<u>6.767.216</u>	<u>47.055.954</u>	<u>12.346.804</u>

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN DES DEN INHABERN VON RÜCKNAHMEFÄHIGEN GEWINNBERECHTIGTEN ANTEILEN ZUWEISBAREN NETTOVERMÖGENS

Für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

	Gesellschaft gesamt	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex- South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
	US\$	US\$	US\$	US\$
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen zu Beginn des Berichtszeitraums zuweisbares Nettovermögen	115.302.700	8.281.865	96.552.365	10.468.470
Nettoabnahme/(-zunahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile aus der Geschäftstätigkeit	(24.023.385)	(864.005)	(23.320.350)	160.970
Erlös aus der Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	2.394.358	–	2.394.358	–
Kosten für die Rücknahme von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen	(19.164.916)	(127.908)	(19.037.008)	–
	<u>(16.770.558)</u>	<u>(127.908)</u>	<u>(16.642.650)</u>	<u>–</u>
Den Inhabern von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen am Ende des Berichtszeitraums zuweisbares Nettovermögen	74.508.757	7.289.952	56.589.365	10.629.440

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. **Aufbau und Struktur**

Die Gesellschaft wurde am 5. Juli 2001 in Irland als offener Investmentfonds mit Umbrella-Struktur mit variablem Kapital sowie getrennter Haftung zwischen den Teilfonds gegründet und ist von der Central Bank of Ireland nach den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations, 2011 (in ihrer jeweils geltenden Fassung) (die „OGAW-Bestimmungen“) zugelassen. Die Gesellschaft nahm am 10. September 2001 ihre Geschäftstätigkeit auf. Die irische Zentralbank genehmigte am 9. August 2007 die Auflegung des Standard South Africa Equity Fund und des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und am 27. Mai 2010 die Auflegung des Standard Global Emerging Markets Property Fund.

Am 30. Juni 2013 wird das Vermögen des Standard South Africa Equity Fund, des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und des Standard Global Emerging Markets Property Fund (der „Teilfonds“) von STANLIB Asset Management Limited verwaltet, wobei Perennial Real Estate Investments Pty Limited (de „Unteranlageverwalter“) zum Unteranlageverwalter des Standard Global Emerging Markets Property Fund ernannt wurde.

2. **Wesentliche Bilanzierungsgrundsätze**

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses

Der Abschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards und dem irischen Recht, u. a. den Companies Acts, 1963 bis 2012 sowie den OGAW-Vorschriften, nach dem Anschaffungskostenprinzip unter Berücksichtigung der Neubewertung von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten, erstellt. Bei den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards für die Erstellung von Jahresabschlüssen, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild wiedergeben, handelt es sich um die von dem Institute of Chartered Accountants in Irland veröffentlichten und vom Financial Reporting Council herausgegebenen Bilanzierungsvorschriften. Der Finanzabschluss wurde unter [Annahme der Beendigung der Geschäftstätigkeit] erstellt. Alle Vermögenswerte werden als Aktiva eingestuft und zu ihrem erzielbaren Betrag ausgewiesen und alle Verbindlichkeiten werden als innerhalb eines Jahres fällig eingestuft. Um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft wiederzugeben, sind die Verwaltungsratsmitglieder der Ansicht, dass die folgenden Abweichungen von den im Anhang des Companies (Amendment) Act, 1986 und in der Bilanzierungsrichtlinie FRS 3: Bericht der Finanzertragslage dargelegten Gliederungs- und Anschaffungskostenvorschriften aufgrund der besonderen Natur der Geschäfte der Gesellschaft erforderlich sind:

- (i) Eine Abstimmung der Eigenkapitalbewegungen wurde nicht aufgenommen, da nach Ansicht der Verwaltungsratsmitglieder diese Informationen in der Entwicklung des Nettovermögens der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile enthalten sind.

Die Gesellschaft hat von der Ausnahmegenehmigung für offene Investmentfonds nach FRS 1: Kapitalflussrechnungen Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die wichtigsten, von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren werden nachfolgend dargelegt:

a) **Buchung von Anlagen**

Anlagegeschäfte werden für Zwecke des Jahresabschlusses am Handelstag gebucht. Realisierte Gewinne und Verluste aus Anlagegeschäften werden anhand der durchschnittlichen Kosten ermittelt.

b) **Bewertung von Anlagen**

Klassifizierung

Die Gesellschaft klassifiziert ihre Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Die Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten ist unterteilt in zum Handel gehaltene Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten und in solche, die vom Verwaltungsrat als beim erstmaligen Ansatz erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten eingestuft werden. Alle Wertpapiere sind als zum Handel gehalten klassifiziert, da sie hauptsächlich zum Zweck der Erzielung

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

eines Gewinns aus kurzfristigen Kursschwankungen erworben wurden.

Erfassung/Keine Erfassung

Die gemäß den Usancen getätigten Anlagenkäufe und -verkäufe werden am Handelstag erfasst – dem Tag, an dem sich die Gesellschaft verpflichtet, die Anlage zu kaufen oder zu verkaufen. Anlagen werden nicht erfasst, wenn das Anrecht auf Erhalt der Barerlöse aus den Anlagen abgelaufen ist oder die Gesellschaft im Wesentlichen alle mit dem Eigentum hieran verbundenen Risiken und Erträge übertragen hat.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren (Fortsetzung)

b) Bewertung von Anlagen (Fortsetzung)

Bemessung

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögen und -verbindlichkeiten werden zum Marktwert erfasst. Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gruppe der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte oder Finanzverbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums dargestellt, in dem sie anfallen. Zinserträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten nach der Effektivzinsmethode erfasst. Dividenden erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erträge aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerten erfasst, wenn der Teilfonds das Recht erworben hat, Zahlungen zu erhalten.

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Der beizulegende Zeitwert der an aktiven Märkten gehandelten Finanzinstrumente (wie beispielsweise öffentlich gehandelte Derivate und Wertpapiere) basiert auf den am Bilanzstichtag notierten Marktkursen. Bei dem notierten Marktkurs, der für von der Gesellschaft gehaltene Finanzvermögenswerte verwendet wird, handelt es sich um den aktuellen Geldkurs; für Finanzverbindlichkeiten ist der aktuelle Briefkurs der geeignete notierte Marktkurs. Hält die Gesellschaft Derivate, die mit Glattstellungsrisiken verbunden sind, so verwendet sie als Grundlage für die Festlegung des beizulegenden Zeitwerts für die Glattstellungsrisikopositionen den mittleren Marktkurs und wendet auf die offene Nettosition sodann diesen Geldkurs bzw. diesen Briefkurs an.

Der Marktwert von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden (zum Beispiel Aktien, die nicht an aktiven Märkten gehandelt werden, und Freiverkehrsderivate) wird mithilfe von Bewertungstechniken bestimmt. Die Gesellschaft verwendet eine Reihe von Verfahren und stellt Schätzungen auf, die auf den am jeweiligen Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen beruhen. Die verwendeten Bewertungstechniken umfassen die Nutzung aktueller vergleichbarer Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien, die Kapitalwertmethode, Modelle zur Optionspreisermittlung sowie sonstige Bewertungsverfahren, die üblicherweise von Marktteilnehmern angewandt werden.

Zum 30. Juni 2013 hielt der Standard South Africa Equity Fund ein Wertpapier, die Alliance Mining Corp Ltd, deren beizulegenden Zeitwert der Verwaltungsrat bestimmt hat. Das Wertpapier wurde mit Null bewertet, da der Handel mit diesem Wertpapier ausgesetzt wurde (zum 30. Juni 2012: identisch).

Im Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) hat der Verwaltungsrat zum 30. Juni 2013 für ein Wertpapier, Alliance Insurance Plc, den beizulegenden Zeitwert aufgrund des ausgesetzten Handels für dieses Wertpapier auf null gesetzt. Für ein Wertpapier, die AfrAsia-Kingdom (Zimbabwe) Limited, hat der Verwaltungsrat aufgrund dessen, dass der Kurs dieses Wertpapiers nicht beobachtbar ist und das Wertpapier nicht gehandelt werden kann, den beizulegenden Zeitwert zum 30. Juni 2013 auf 1,936 US\$ gesetzt. (Zum 30. Juni 2012 gab es in diesem Teilfonds drei zum beizulegenden Zeitwert bewertete Wertpapiere.)

c) Währungsumrechnung

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Funktionswährung des Standard South Africa Equity Fund, des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und des Standard Global Emerging Markets Property Fund ist der US-Dollar (US\$). Die Funktionswährung der Teilfonds stellt die primäre Währung dar, in der Zeichnungen und Rücknahmen getätigt werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen in die Funktionswährung umgerechnet. Fremdwährungsgeschäfte werden zu den am Tage des Fremdwährungsgeschäftes geltenden Wechselkursen in die Funktionswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungsgeschäften werden erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses für das Geschäftsjahr mit den Gewinnen und -verlusten auf Finanzvermögen und -verbindlichkeiten verbunden.

d) Ertragserfassung

Zinserträge werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und fallen täglich unter Anwendung der Effektivzinsmethode an.

Dividenden werden in der Gewinn- und Verlustrechnung an den Tagen berücksichtigt, an denen die betreffenden Wertpapiere "ex Dividende" notiert werden. Dividendenerträge werden brutto, ohne etwaige nicht erstattungsfähige Quellensteuern, die in der Gewinn- und Verlustrechnung separat angegeben werden, und netto ohne etwaige Steuergutschriften ausgewiesen.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren (Fortsetzung)

e) Ausschüttungspolitik

Die ausgegebenen Anteile jedes Teilfonds sind thesaurierende Anteile. Daher ist die Ausschüttung von Dividenden an die Anteilinhaber der einzelnen Teilfonds nicht beabsichtigt. Die Erträge und anderen Gewinne werden für die Anteilinhaber thesauriert und wieder angelegt. Dividenden können, sofern sie auf die Anteile gezahlt werden, aus den Nettoanlageerträgen eines Teilfonds und der Summe der realisierten Gewinne, die die realisierten und unrealisierten Kapitalverluste für die Anlagen jedes Teilfonds übersteigt, gezahlt werden.

f) Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, indem der gesamte Nettoinventarwert jedes Teilfonds durch die Gesamtanzahl der im Umlauf befindlichen Anteile eines jeden Teilfonds dividiert wird.

g) Transaktionskosten

Bei Transaktionskosten handelt es sich um Kosten, die anfallen, um Finanzvermögen oder -verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert zu erwerben. Sie enthalten Gebühren und Provisionen für Vermittler, Berater, Broker und Händler. Transaktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

3. Besteuerung

Nach gegenwärtiger irischer Rechtspraxis erfüllt die Gesellschaft die Voraussetzungen als Anlageunternehmen gemäß Definition in § 739B des Taxes Consolidation Act, 1997, in der geltenden Fassung. Entsprechend unterliegen diese Erträge oder Kursgewinne allgemein keiner irischen Steuer.

Allerdings kann bei Eintritt eines "steuerpflichtigen Ereignisses" in der Gesellschaft eine irische Steuer anfallen. Steuerpflichtige Ereignisse sind Dividendenzahlungen an Anteilinhaber sowie Einlösungen, Rückkäufe, Rücknahmen, Stornierungen oder Übertragungen von Anteilen sowie alle fiktiven Verkäufe von Anteilen infolge von Beteiligungen an der Gesellschaft über einen Zeitraum von acht Jahren oder mehr. Tritt ein steuerpflichtiges Ereignis ein, muss die Gesellschaft die darauf entfallenden irischen Steuern berücksichtigen.

Es fallen keine irischen Steuern für steuerpflichtige Ereignisse an, wenn:

- (i) der Anteilinhaber weder in Irland ansässig noch gewöhnlich in Irland ansässig ist („nicht in Irland Ansässiger“) und die erforderliche diesbezügliche eidesstattliche Erklärung abgegeben hat; oder

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

- (ii) der Anteilinhaber (gemäß Definition im Verkaufsprospekt der Gesellschaft) ein steuerbefreiter irischer Anwohner ist und der Gesellschaft die erforderliche diesbezügliche Erklärung vorgelegt hat.

Die Gesellschaft entscheidet sich eventuell dafür, die irischen Steuern für fiktive Verkäufe nicht auszuweisen, wenn der Gesamtwert der Anteile an der Gesellschaft, die von Anteilhabern gehalten werden, die in Irland ansässig oder gewöhnlich ansässig sind („in Irland ansässige Anteilhaber“), bei denen es sich nicht um steuerbefreite irische Anwohner handelt, unter 10 % vom Nettoinventarwert der Gesellschaft liegt. In diesem Fall sind diese Anteilhaber dazu verpflichtet, die Steuern aus dem fiktiven Verkauf eigenständig per Selbstdeklaration anzumelden. Die Gesellschaft zieht Steuern für alle fiktiven Verkäufe ab und überweist sie an die Revenue Commissioners, wenn der Gesamtwert der Anteile an der Gesellschaft, die von in Irland ansässigen Anteilhabern gehalten werden, bei denen es sich nicht um steuerbefreite irische Anwohner handelt, über 10 % vom Nettoinventarwert der Gesellschaft liegt.

Für Dividenden, Zinsen und gegebenenfalls Kapitalerträge aus Anlagen der Gesellschaft (bei denen es sich nicht um Wertpapiere irischer Emittenten handelt) können Steuern anfallen. Dazu gehören von den Ländern erhobene Quellensteuern, aus denen die Anlageerträge/-gewinne stammen und es kann sein, dass die Gesellschaft oder ihre Anteilhaber diese Steuern nicht erstattet bekommen.

4. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten

Standard South Africa Equity Fund

	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und nicht realisierte Verluste zum Berichtszeitraum 30. Juni 2013 bis zum 30. Juni 2013		In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und nicht realisierte Verluste zum Berichtszeitraum 30. Juni 2012 bis zum 30. Juni 2012	
	Beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2013 US\$	US\$	Beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2012 US\$	US\$
Übertragbare Wertpapiere	6.711.824	(465.048)	7.203.953	(858.042)
	6.711.824	(465.048)	7.203.953	(858.042)

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte und nicht realisierte Gewinne zum Berichtszeitraum 30. Juni 2013 bis zum 30. Juni 2013		In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte (Verluste) zum Berichtszeitraum 30. Juni 2012 bis zum 30. Juni 2012	
	Beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2013 US\$	US\$	Beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2012 US\$	US\$
Übertragbare Wertpapiere	44.788.144	16.937.283	52.284.634	(22.179.035)
	44.788.144	16.937.283	52.284.634	(22.179.035)

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte		In den Gewinnen und Verlusten verbuchte realisierte	
	Beizulegender Zeitwert	und nicht realisierte Gewinne	Beizulegender Zeitwert	und nicht realisierte Gewinne
	zum	Berichtszeitraum	zum	Berichtszeitraum
	30. Juni 2013 bis	zum 30. Juni 2013	30. Juni 2012 bis	zum 30. Juni 2012
	US\$	US\$	US\$	US\$
Übertragbare Wertpapiere	11.858.782	1.685.281	10.567.940	270.280
	11.858.782	1.685.281	10.567.940	270.280

5. Barguthaben

Barmittel und sonstige liquide Mittel umfassen Bargeld, abrufbare Bankeinlagen und Banküberziehungen. Alle Barguthaben werden bei Brown Brothers Harriman & Co. oder bei von der Gesellschaft genehmigten Drittinstituten gehalten. Alle abrufbaren Tagesgeldeinlagen bei Banken (SEB, Stockholm) werden am Folgetag an Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited zurückübertragen.

	Unternehmen Summe	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
30. Juni 2013	US\$	US\$	US\$	US\$
Brown Brothers Harriman & Co.	1.210.613	69.624	672.635	468.354
SEB, Stockholm	1.015.635	43.714	971.921	–
*CFC Stanbic Bank Ltd, Kenia ¹	210.482	–	210.482	–
Citibank, Brasilien ¹	27.402	–	–	27.402
Citibank, Kairo ¹	2.142.580	–	2.142.580	–
HSBC, Malaysia ¹	2.445	–	–	2.445
HSBC, Mauritius ¹	33.023	–	33.023	–
HSBC, Philippinen ¹	5.372	–	–	5.372
Standard Chartered Bank, Ghana ¹	6.685	–	6.685	–
*Stanbic IBTC Bank, Nigeria ¹	640.804	–	640.804	–
*Stanbic Bank Zambia Ltd ¹	59	–	59	–
	5.295.100	113.338	4.678.189	503.573

	Unternehmen Summe	Standard South Africa Equity Fund	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)	Standard Global Emerging Markets Property Fund
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Brown Brothers Harriman & Co.	635.300	169.403	326.371	139.526
Banco Santander, Frankfurt	4.098.933	–	4.071.250	27.683
*CFC Stanbic Bank Ltd, Kenia ¹	54.420	–	54.420	–
Citibank, Brasilien ¹	21.897	–	–	21.897
Citibank, Kairo ¹	2	–	2	–
HSBC, Malaysia ¹	23.243	–	–	23.243
HSBC, Philippinen ¹	12.045	–	–	12.045
Standard Chartered Bank, Ghana ¹	7.021	–	7.021	–
*Stanbic IBTC Bank, Nigeria ¹	20.732	–	20.732	–
*Stanbic Bank Zambia Ltd ¹	63	–	63	–
	4.873.656	169.403	4.479.859	224.394

*Mit der Standard Bank Group Ltd verbundenes Unternehmen

¹Siehe Anmerkung 17 zu Einzelheiten über Treuhandkonten

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

6. **Banküberziehung**

Am 30. Juni 2013 bestand eine Überziehungsposition bei dem nachstehenden Institut.

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard Global Emerging Markets Property Fund US\$
30. Juni 2013		
Brown Brothers Harriman & Co.	(352.767)	(352.767)
	<u>(352.767)</u>	<u>(352.767)</u>

Am 30. Juni 2012 bestand eine Überziehungsposition bei dem nachstehenden Institut.

	Gesellschaft gesamt US\$	Standard South Africa Equity Fund US\$
30. Juni 2012		
Brown Brothers Harriman & Co.	(1.682)	(1.682)
	<u>(1.682)</u>	<u>(1.682)</u>

7. **Grundkapital**

Genehmigt

Das genehmigte Anfangskapital der Gesellschaft belief sich auf 60.000 € und war aufgeteilt in 60.000 Zeichneranteile mit einem Nennwert von je 1,00 € und 500.000.000.000 Anteile ohne Nennwert, die ursprünglich als nicht klassifizierte Anteile bezeichnet wurden. Die nicht klassifizierten Anteile stehen zur Emission als rückkaufbare gewinnberechtigte Anteile zur Verfügung.

Ausgegeben

Standard South Africa Equity Fund

	Anteile zum 1. Juli 2012	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2013
Klasse A	1.219.089	–	(2.510)	1.216.579

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Anteile zum 1. Juli 2012	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2013
Klasse A	14.249.531	3.311.196	(8.207.915)	9.352.812

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Anteile zum 1. Juli 2012	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2013
Klasse A	1.072.348	29.962	(17.962)	1.084.348

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

7. Grundkapital – Fortsetzung

Ausgegeben

Standard South Africa Equity Fund

	Anteile zum 1. Juli 2011	Ausgegebene Anteile	Zurückgenomm ene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2012
Klasse A	1.241.550	–	(22.461)	1.219.089

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Anteile zum 1. Juli 2011	Ausgegebene Anteile	Zurückgenomm ene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2012
Klasse A	18.450.115	576.328	(4.776.912)	14.249.531

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Anteile zum 1. Juli 2011	Ausgegebene Anteile	Zurückgenomm ene Anteile	Anteile zum 30. Juni 2012
Klasse A	1.072.348	–	–	1.072.348

Um das Mindestgrundkapital bereitzustellen, das nach irischem Recht bei der Gründung erforderlich ist, hat der ehemalige Anlageverwalter, Standard Americas Inc., 59.993 voll eingezahlte Zeichneranteile bar zum Nennwert gezeichnet, während weitere sieben Zeichneranteile bar und zum Nennwert voll eingezahlt an Bevollmächtigte ausgegeben wurden. Die Zeichneranteile können von der Gesellschaft jederzeit nach der ersten Ausgabe von rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteilen im Anschluss an den Erstangebotszeitraum zurückgekauft werden. Der Rückkaufkurs liegt bei €1,00 je Zeichneranteil. Bis auf drei waren am 30. Juni 2013 alle Zeichneranteile eingelöst. Die Zeichneranteile berechtigen nicht zur Teilnahme an den Dividenden oder Vermögenswerten eines Teilfonds.

Die Zeichneranteile gehören nicht zum Nettoinventarwert der Gesellschaft und werden daher im Abschluss nur in dieser Anmerkung offen gelegt. Nach Ansicht der Verwaltungsratsmitglieder entsprechen diese Angaben der Natur der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Anlagefonds.

8. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Cengiz Somay, am 20. März 2013 bestelltes Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft ist ebenfalls bei STANLIB Fund Managers Jersey Limited angestellt.

Patricia Taylor, Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, ist sowohl Verwaltungsratsmitglied von Wilton Secretarial Limited als auch William Fry. Die Rechtskosten sowie die Kosten für den Secretary beliefen sich im am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr auf 67.669 US\$ (für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr 57.645 US\$).

Details zu den bei der Standard Group Ltd gehaltenen Barguthaben entnehmen Sie bitte Anmerkung 5. In Anmerkung 9 finden Sie Details zu den wesentlichen Anlegerbeteiligungen und auf Seite 38 Details zu den Beteiligungen des Standard South Africa Equity Fund an der Standard Bank Group Ltd.

Die Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle und die Honorare der Verwaltungsratsmitglieder sind in den Anmerkungen 11 und 14 auf den Seiten 25 bzw. 26 angegeben.

Den Verwaltungsratsmitgliedern sind außer den in diesem Jahresabschluss offengelegten Transaktionen keine weiteren in dem am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Transaktionen mit verbundenen Parteien bekannt.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

9. Wesentliche Anlegerbeteiligungen

Die folgenden Rechtssubjekte hatten Beteiligungen von mehr als 20% an dem ausgegebenen Anteilskapital der Teilfonds:

	30. Juni 2013		30. Juni 2012	
	Anzahl der Anteile	% des Teilfonds	Anzahl der Anteile	% des Teilfonds
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile				
Standard South Africa Equity Fund				
*Liberty Group Limited	1.111.111	91,33%	1.111.111	91,14%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)				
HBD Jersey Limited	5.010.938	53,58%	7.607.319	53,39%
IceCapital Asset Management Limited	–	–	5.150.111	36,14%
Standard Global Emerging Markets Property Fund				
*Liberty Group Limited	1.072.348	98,89%	1.072.348	100,00%

*Mit der Standard Bank Group Ltd verbundenes Unternehmen

10. Rückvergütungsvereinbarungen

Während des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahres wurden keine Rückvergütungsvereinbarungen getroffen (30. Juni 2012: Null US\$).

11. Gebühren des Anlageverwalters und der Vertriebsstelle

Der Anlageverwalter hat Anspruch auf eine Gebühr, die als Prozentsatz des Nettoinventarwertes der einzelnen Teilfonds berechnet wird. Diese Gebühr läuft an jedem Handelstag auf und ist monatlich nachträglich wie nachfolgend angegeben in US-Dollar aus dem Vermögen der einzelnen Teilfonds zu entrichten:

Standard South Africa Equity Fund	2.50%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	2.50%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	2.50%

Die Gesellschaft zahlt dem Anlageverwalter eine Vertriebsgebühr von bis zu 0,75 % vom Nettoinventarwert des Standard South Africa Equity Fund, bis zu 1,00 % vom Nettoinventarwert des Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) und bis zu 0,75 % vom Nettoinventarwert des Standard Global Emerging Markets Property Fund, die an jedem Handelstag berechnet wird und aufläuft sowie monatlich nachträglich zu entrichten ist. Während des laufenden Berichtszeitraums hat der Anlageverwalter die Gesamtgebühr für die Anlageverwaltung und den Vertrieb auf 2,00% des Nettoinventarwertes der einzelnen Teilfonds begrenzt. Der Anlageverwalter ist für die Gebühren und Auslagen jeglicher Berater einschließlich des Unteranlageverwalters verantwortlich.

Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr betragen die Anlageverwaltungs- und Vertriebsgebühren 1.665.947 US\$ (am 30. Juni 2012: 1.742.938 US\$), von denen am Ende des Geschäftsjahres 677.517 US\$ (am 30. Juni 2012: 368.088 US\$) offenstanden.

12. Depotbank- und Treuhändergebühr

Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited (die „Depotbank“) erhält eine Depotbankgebühr, die je nach dem Nettoinventarwert der einzelnen Teilfonds zwischen 0,01% und 0,60% beträgt. Die Depotbankgebühren sind monatlich nachträglich zu entrichten, wobei die jährliche Mindestgebühr 24.000 US\$ pro Teilfonds beträgt; für die ersten sechs Monate der Geschäftstätigkeit ist eine Mindestgebühr von 12.000 US\$ p.a. zu zahlen. Die Depotbank hat außerdem Anspruch auf Unterdepotbankgebühren, Transaktionsgebühren und die Erstattung angemessener, ordnungsgemäß belegter Auslagen, die zu normalen Handelssätzen berechnet werden.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr betragen die Depotbankgebühren 247.538 US\$ (am 30. Juni 2012: 311.062 US\$), von denen am Ende des Geschäftsjahres 106.418 US\$ (am 30. Juni 2012: 43.794 US\$) offenstanden.

12. Depotbank- und Treuhändergebühr – Fortsetzung

Als Treuhänder hat Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Limited Anspruch auf eine monatlich nachträglich zu zahlende Treuhandgebühr in Höhe von 0,02% des Nettoinventarwerts der einzelnen Teilfonds.

Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr betragen die Treuhandgebühren 48.744 US\$ (am 30. Juni 2012: 47.760 US\$), von denen am Ende des Geschäftsjahres 18.716 US\$ (am 30. Juni 2012: 8.155 US\$) offenstanden.

13. Gebühr des Administrators

Die Brown Brothers Harriman Fund Administration Services (Ireland) Limited hat als Administrator Anspruch auf Administrations- und Fondsbuchhaltungsgebühren, die zwischen 0,03% und 0,06% des Nettoinventarwerts der einzelnen Teilfonds betragen. Die Gebühren des Administrators werden täglich berechnet und laufen täglich auf; sie sind monatlich nachträglich zahlbar und unterliegen einer Mindestsumme von 48.000 US\$ pro Jahr und Teilfonds. Für die ersten 6 Monate der Geschäftstätigkeit ist eine Mindestgebühr von US\$ 24.000 p. a. zu zahlen.

Für weitere Anteilklassen wird eine Gebühr von US\$ 1.000 pro Monat belastet. Der Administrator erhält außerdem angemessene und ordnungsgemäß belegte Auslagen erstattet.

Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr beliefen sich die Gebühren des Administrators auf 144.310 US\$ (am 30. Juni 2012: 151.050 US\$), von denen am Ende des Geschäftsjahres 60.523 US\$ (am 30. Juni 2012: 24.866 US\$) offenstanden.

14. Honorare der Verwaltungsratsmitglieder

Die Verwaltungsratsmitglieder haben Anspruch auf ein Honorar für ihre Dienstleistungen in der von den Verwaltungsratsmitgliedern jährlich festgelegten Höhe. Das Honorar für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr betrug 20.000 EUR pro Verwaltungsratsmitglied; der Vorsitzende des Verwaltungsrats erhielt ein Honorar von 25.000 EUR. Alle Verwaltungsratsmitglieder sind berechtigt, die direkt durch die Teilnahme an Sitzungen des Verwaltungsrates entstandenen Kosten von der Gesellschaft erstattet zu bekommen. Die Honorare und Auslagen der Verwaltungsratsmitglieder werden den einzelnen Teilfonds anteilig gemäß ihrem jeweiligen Nettoinventarwert berechnet.

Cengiz Somay, am 20. März 2013 bestelltes Verwaltungsratsmitglied der Gesellschaft, hat für das Geschäftsjahr auf sein Verwaltungsratsmitgliedshonorar verzichtet. (zum 30. Juni 2012: nicht zutreffend).

Für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr beliefen sich die Vergütungen und Auslagen für die Verwaltungsratsmitglieder auf 130.347 US\$ (zum 30. Juni 2012: auf 102.769 US\$). Davon standen zum Ende des Geschäftsjahres 32.998 US\$ (zum 30. Juni 2012: 46.849 US\$) aus.

15. Register- und Transferstellengebühr

Die Gesellschaft zahlt der Register- und Transferstelle Registrierungs- und Transaktionskosten, die zu normalen Handelssätzen vereinbart werden. Die Gebühren sind monatlich nachträglich zu entrichten, wobei die jährliche Mindestgebühr US\$ 10.000 pro Teilfonds beträgt.

Für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr belief sich die Register- und Transferstellengebühr auf US\$ 106.142 (zum 30. Juni 2012: auf 87.938 US\$). Davon standen zum Ende des Geschäftsjahres 61.677 US\$ aus (zum 30. Juni 2012: US\$ 44.954).

16. Gebühren des Abschlussprüfers

Die Gebühren für die gesetzliche Abschlussprüfung beliefen sich für das Geschäftsjahr auf 41.200 USD (zum 30. Juni 2012: auf 75.787 USD). Das weicht von dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag von 70.268 US\$ aufgrund einer zu geringen Rückstellung im Vorjahr von 29.068 US\$ ab.

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Die an unsere gesetzlichen Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers, für das Geschäftsjahr bezahlten Gebühren und Kosten setzten sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2013	30. Juni 2012
	US\$	US\$
Prüfung der einzelnen Konten der Gesellschaft	41.200	75.787
Sonstige Überprüfungsleistungen	–	–
Steuerberatungsdienstleistungen	–	16.390
Sonstige Dienstleistungen außerhalb der Abschlussprüfung	–	–
	41.200	92.177

17. Finanzrisikomanagement

Die Geschäftstätigkeit der Teilfonds setzt diese einer Reihe von finanziellen Risiken aus: Marktrisiko (bestehend aus Marktpreisrisiko, Währungsrisiko und Zinsrisiko), Liquiditätsrisiko und Kreditrisiko. Das allgemeine Risikomanagementverfahren der Gesellschaft konzentriert sich auf die Nichtvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, mögliche negative Auswirkungen auf die finanzielle Entwicklung der Teilfonds gering zu halten.

a) Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko entsteht hauptsächlich aus der Ungewissheit über die künftigen Kurse der gehaltenen Finanzinstrumente. Es besteht in den möglichen Verlusten, die den Teilfonds aus dem Halten von Marktpositionen angesichts ungünstiger Kursentwicklungen entstehen können. Der Anlageverwalter überprüft die Strukturierung des Portfolios, um das mit bestimmten Ländern oder Industriezweigen verbundene Risiko zu minimieren, während er weiterhin das Anlageziel des jeweiligen Teilfonds verfolgt.

Der Anlageverwalter kann derivative Instrumente verwenden, um das Marktpreisrisiko für sein Anlageportfolio abzusichern oder zu verringern, wenn dies erforderlich scheint. Am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 hatten die Teilfonds keine Derivate eingesetzt.

Alle Wertpapieranlagen bergen ein Kapitalverlustrisiko. Der Anlageverwalter verringert dieses Risiko durch eine vorsichtige Auswahl der Wertpapiere und anderen Finanzinstrumente innerhalb bestimmter Grenzen, die im Prospekt festgelegt sind. Die Gesamtmarktpositionen der Teilfonds werden (i) täglich vom Anlageverwalter überwacht und (ii) vom Verwaltungsrat bei dessen regelmäßigen Zusammenkünften überprüft.

Die Konzentration der Teilfonds auf Marktpreisrisiken per 30. Juni 2013 und per 30. Juni 2012 ergibt sich im Einzelnen aus der Aufstellung der Anlagen auf den Seiten 38 bis 47 und aus Anmerkung 4 auf Seite 21.

Die Aktienwertpapiere der Teilfonds sind anfällig für Marktpreisrisiken, die sich aus der Unsicherheit der Preisentwicklung der Instrumente ergeben.

Nachstehende Sensitivitätsanalyse unterstellt eine Änderung des Marktpreises der Anlagen, bei der alle übrigen Variablen konstant bleiben. In der Praxis wird dies wahrscheinlich nicht vorkommen; Änderungen verschiedener Variablen dürften zusammenhängen. Außerdem verwendet die Sensitivitätsanalyse historische Werte als Grundlage für die Bestimmung zukünftiger Ereignisse und schließt folglich nicht alle in Frage kommenden, insbesondere keine extremen Szenarien mit ein.

Zum 30. Juni 2013 verbesserte oder verschlechterte sich der JSE Share Index um 5 %, während alle anderen Variablen konstant gehalten wurden. Die Zunahme oder Abnahme jeweils im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile des Standard South Africa Equity Fund betragen ungefähr 314.482 US\$ (zum 30. Juni 2012: auf 330.592 US\$).

Wäre der Marktpreis der Anlagen am 30. Juni 2013 bei konstanten übrigen Variablen um 5% gestiegen

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

oder gefallen, so hätte die Zunahme bzw. der Rückgang des den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbaren Nettovermögens des Standard Africa Equity Fund (Ex-South Africa) etwa 2.517.524 US\$ (am 30. Juni 2012: 2.861.807 US\$) betragen.

Wäre der Marktpreis der Anlagen am 30. Juni 2013 bei konstanten übrigen Variablen um 5% gestiegen oder gefallen, so hätte die Zunahme bzw. der Rückgang des den Inhabern rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile zuweisbaren Nettovermögens des Standard Global Emerging Markets Property Fund etwa 603.926 US\$ (am 30. Juni 2012: 541.344 US\$) betragen.

Die Gesellschaft setzt den Standard-Engagements-Ansatz, um die OGAW-Bestimmungen zu erfüllen, das erfordert, dass jeder Teilfonds sein globales Risikoengagement berechnet. Während des Geschäftsjahres hat kein Teilfonds derivative Geschäfte getätigt und demgemäß betrug das Risiko für alle Teilfonds null (zum 30. Juni 2012: 0 US\$).

b) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Kapitalfluss von Finanzinstrumenten aufgrund veränderter Wechselkurse schwankt. Bestimmte Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen der einzelnen Teilfonds lauten auf von ihrer Funktionswährung abweichende Währungen. Folglich können Bewegungen in den Wechselkursen den Wert dieser Positionen beeinflussen. Auf Fremdwährung lautende Erträge werden neben anderen Währungsbeständen, die ein Teilfonds haben kann, verwaltet.

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

b) Währungsrisiko – Fortsetzung

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Gesellschaft überwacht der Anlageverwalter das Fremdwährungsrisiko der Teilfonds täglich. Der Verwaltungsrat verlässt sich darauf, von dem Anlageverwalter über wesentliche Ereignisse informiert gehalten zu werden. Der Anlageverwalter misst das Währungsrisiko der Gesellschaft, indem er die Auswirkung einer Veränderung der für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen der Gesellschaft relevanten Wechselkurse auf den Nettoinventarwert und die Erträge der Gesellschaft berücksichtigt.

Um das Wechselkursrisiko der Teilfonds zu verringern, können zur Begrenzung des Risikos der Teilfonds, dass sich erwartete Devisenkursänderungen negativ auf den Wert der Teilfonds auswirken, geeignete Devisenterminkontrakte eingegangen werden. Gegebenenfalls werden sie ebenfalls eingesetzt, um die Gesellschaft zu unterstützen, ihr Anlageziel zu erreichen.

In den nachstehenden Tabellen ist das Gesamtwährungsrisiko der Teilfonds angegeben:

Standard South Africa Equity Fund	30. Juni 2013	30. Juni 2012
	Summe	Summe
	US\$	US\$
Währung		
Südafrikanischer Rand	6.781.448	7.373.356
Summe	6,781,448	7.373.356

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	30. Juni 2013	30. Juni 2012
	Summe	Summe
	US\$	US\$
Währung		
Australischer Dollar	–	606,522
Britisches Pfund	3.243.900	6,406,628
Kanadischer Dollar	9.501	535,238
Ägyptisches Pfund	9.407.839	12,064,566
Ghanaischer Cedi	6.685	7,020
Kenianischer Schilling	8.115.640	7,983,836
Mauritanische Rupie	33.023	2,832,476
Marokkanischer Dirham	32.391	2,945,967
Nigerianischer Naira	19.734.880	15,478,472
Sambischer Kwacha	59	–
Simbabwischer Dollar	3.822.722	2,353,286
Summe	44.406.640	51.214.011

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

b) Währungsrisiko – Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund	30. Juni 2013	30. Juni 2012
	Summe	Summe
	US\$	US\$
Währung		
Brasilianischer Real	1.377.360	1,487,850
Britisches Pfund	186.190	132,359
Hongkong Dollar	4.656.136	4,336,245
Indonesische Rupie	576.878	–
Malaysischer Ringgit	861.609	700,883
Namibischer Dollar	66.088	–
Philippinischer Peso	893.670	558,652
Polnischer Zloty	–	35,140
Singapur-Dollar	1.156.236	1,398,364
Südafrikanischer Rand	2.142.762	1,390,499
Thailändischer Baht	560.600	352,181
Türkische Lira	370.135	318,874
Summe	12.847.664	10.711.047

Die Risikokonzentration der Teilfonds in Nichtfunktionswährungen bezüglich der am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 bestehenden Anlagen ist in der Aufstellung der Anlagen auf den Seiten 38 bis 47 angegeben.

Die Fremdwährungspositionen der Teilfonds werden wöchentlich vom Anlageverwalter überwacht.

c) Zinsrisiko

Durch ihre verzinslichen Finanzvermögenswerte und Verbindlichkeiten sind die Teilfonds dem mit den Auswirkungen von Schwankungen der Marktzinssätze auf ihre Finanzpositionen und Kapitalflüsse verbundenen Risiko ausgesetzt.

Das Zinsrisiko wird teilweise durch den Wertpapierauswahlprozess des Anlageverwalters gesteuert, was Vorhersagen zukünftiger Ereignisse und deren Einfluss auf Zinssätze, Diversifikation und Laufzeit einschließt.

Standard Master Funds plc ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Zu den variabel verzinslichen Finanzvermögenswerten des Teilfonds gehören Bareinlagen bei Banken. Das Bankguthaben ist auf Abruf verfügbar oder wird von der Depotbank als Tagesgeld angelegt.

Per 30. Juni 2013 und 30. Juni 2012 war der größte Teil der Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten der Teilfonds unverzinslich. Folglich sind die Teilfonds keinen wesentlichen Risiken aufgrund von Marktzinsschwankungen ausgesetzt. Etwa vorhandene Überschussbarmittel werden zu kurzfristigen Marktzinssätzen angelegt.

d) Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko ist eine Körperschaft dem Risiko ausgesetzt, dass sie auf Schwierigkeiten trifft, ihre mit Finanzverbindlichkeiten verbundenen Verpflichtungen einzuhalten.

Die Gesellschaft muss täglich Barmittelrücknahmen für rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile ausführen. Um dieses Liquiditätsrisiko zu steuern, behält sich die Gesellschaft vor, den Betrag der Anteile, die pro Handelstag durch einen einzelnen Anteilinhaber bzw. insgesamt an einem Handelstag zurückgegeben werden können, gemäß Angabe im Prospekt der Gesellschaft zu beschränken.

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

d) Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

Mangelnde Liquidität und Effizienz an manchen Aktienmärkten oder ausländischen Börsen in bestimmten Schwellenländern kann auch bedeuten, dass der Anlageverwalter größere Schwierigkeiten beim Erwerb oder Verkauf von Wertpapierbeständen haben kann, als dies in weiter entwickelten Märkten der Fall wäre. Darüber hinaus können politische Schwankungen in bestimmten Wachstumsmärkten die Rückführung von Anlageerlösen unter bestimmten Umständen tatsächlich beschränken oder einfrieren, was unter bestimmten Umständen die Auszahlung von Anteilhaberrücknahmen verzögern kann.

Die Teilfonds können in Aktien von Unternehmen investieren, die an den Börsen von Schwellenländern notiert sind, die weniger liquide und volatil sind als die weltweit führenden Aktienmärkte, was zu stärkerer Volatilität der Preise der rücknahmefähigen gewinnberechtigten Anteile eines Teilfonds führen kann. Es kann keine Garantie dafür geben, dass es für ein erworbenes Instrument einen Markt in einem Schwellenland geben wird, und ein solcher Liquiditätsmangel kann einen negativen Einfluss auf den Wert einer solchen Anlage oder auf die Möglichkeiten, sie wieder zu veräußern, haben.

Das größte praktische Problem bei einer Anlage in Afrika ist die Liquidität der Wertpapiere und die Fähigkeit, diese zu handeln. Viele afrikanische Aktienmärkte sind vergleichsweise illiquide im Vergleich zu weiter entwickelten Märkten. Dies kann zu starker Volatilität führen. Die Liquiditätspositionen der Teilfonds werden von dem Anlageverwalter täglich überwacht und Wertpapiere, die länger als einen Monat nicht gehandelt werden, als illiquide eingestuft. Wertpapiere, bei denen geschätzt wird, dass es länger als 1 Monat dauern wird, sie auf Basis des Handels der zurückliegenden 3 Monate zu liquidieren, werden als illiquide eingestuft und sind nachstehend als Anlagen der Stufe 2 ausgewiesen. Seit dem Ende des Jahres gab es keine wesentlichen Änderungen in den Vorgaben und Verfahren der Gesellschaft bezüglich des Liquiditätsrisikos und der Methoden der Risikomessung.

Die Verwaltungsratsmitglieder dürfen alle Befugnisse zur Kreditaufnahme im Namen der Gesellschaft und die Belastung ihres Unternehmens, ihres Eigentums und ihrer Vermögenswerte oder eines Teiles davon nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der UCITS Regulations oder gemäß Genehmigung der Zentralbank wahrnehmen.

Die nachstehenden Tabellen fassen den Umfang zusammen, in dem die Teilfonds einem Liquiditätsrisiko ausgesetzt sind.

Standard South Africa Equity Fund

	Zum 30. Juni 2013		Zum 30. Juni 2012	
	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr
	US\$	US\$	US\$	US\$
Banküberziehung	–	–	1.682	–
Angefallene Kosten	–	114.388	–	110.765
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile*	6.767.216	–	7.289.952	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	6.767.216	114.388	7.291.634	110.765

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Zum 30. Juni 2013		Zum 30. Juni 2012	
	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr
	US\$	US\$	US\$	US\$
Angefallene Kosten	–	888.406	–	529.586
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile*	50.055.954	–	56.789.365	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	50.055.954	888.406	56.789.365	529.586

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

d) Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Zum 30. Juni 2013		Zum 30. Juni 2012	
	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr	Unter einem Monat	Ein Monat bis ein Jahr
	US\$	US\$	US\$	US\$
Banküberziehung	352.767	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Anlagepapierkäufen	276.516	–	252.295	–
Angefallene Kosten	–	218.636	–	177.718
Rücknahmefähige gewinnberechtigte Anteile*	12.346.804	–	10.629.440	–
Summe Finanzverbindlichkeiten	12.976.087	218.636	10.881.735	177.718

Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile sind auf Antrag der Anteilinhaber zurückzunehmen.

e) Kreditrisiko

Die Gesellschaft ist im Hinblick auf die Parteien, mit denen sie Geschäfte tätigt, einem Kreditrisiko ausgesetzt und trägt darüber hinaus das Risiko des Lieferverzugs. Das Wertpapier war auch am 30. Juni 2010 in Stufe 3 eingeordnet. Demzufolge unterliegen sie keinem wesentlichen Umfang an Kreditrisiko.

Barmittel, die auf Konten gehalten werden, die in den Büchern von Brown Brothers Harriman & Co. („BBH“) eröffnet wurden, stellen Verpflichtungen von BBH dar, während Barmittel, die auf Konten gehalten werden, die direkt in den Büchern einer anderen Barmittel-Korrespondenzbank, einer Unterdepotbank oder eines Maklers eröffnet wurden (zusammen „Vertreterkonten“), Verpflichtungen des Vertreters darstellen. Auf Vertreter-Barmittelkonten gehaltene Barmittel sind Verbindlichkeiten des Vertreters und begründen ein direktes Schuldner-Gläubiger-Verhältnis zwischen dem Vertreter und der Gesellschaft.

BBH ist somit zwar dafür verantwortlich, bei der Verwaltung derjenigen Vertreter-Barmittelkonten, bei denen BBH den Vertreter ernannt hat (d.h. im Falle von Barmittel-Korrespondenzbanken und Unterdepotbanken), die notwendige Sorgfalt walten zu lassen, aber BBH ist nicht für die Rückzahlung haftbar, falls der Vertreter aufgrund seines Konkurses, seiner Insolvenz oder aus anderen Gründen eine Rückzahlung nicht vornimmt.

Standard Master Funds plc ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

Die am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 bei Brown Brothers Harriman & Co. oder von der Gesellschaft genehmigten Drittinstituten gehaltenen Barmittel und sonstigen liquiden Mittel der Teilfonds sind in Anmerkung 5 auf Seite 22 angegeben.

Der Treuhänder muss sicherstellen, dass eine juristische Trennung der verwahrten unbaren Vermögenswerte besteht, dass diese Vermögenswerte treuhänderisch gehalten werden, und dass mit angemessenen internen Kontrollsystemen Unterlagen gepflegt werden, in denen Art und Betrag aller verwahrten Vermögenswerte klar festgehalten wird. Als Treuhänder muss Brown Brothers Harriman Trustee Services (Ireland) Ltd. („BBHTS“) die Eigentümerschaft jedes einzelnen Vermögenswertes und den Verbleib von Eigentumsurkunden für jeden einzelnen Vermögenswert gewährleisten.

Alle Wertpapiere, die BBH in Verwahrung hat (als globale Unterdepotbank für und im Namen von BBHTS zum weiteren Nutzen der Kunden des Unternehmens) sind von den eigenen Vermögenswerten von BBH getrennt, ob sie nun bei BBH, auf getrennten Konten in den Büchern der Unterdepotbanken des Unternehmens oder auf einem bei einer zentralen Wertpapierverwahrstelle geführten Konto gehalten werden. BBH unterhält sowohl in den eigenen Büchern als auch, falls möglich, in den Büchern der Unterdepotbank im lokalen Markt getrennte Konten pro Kunde.

Als Treuhänder muss BBHTS auch sicherstellen, dass unbare Vermögenswerte treuhänderisch im BBH-Netzwerk globaler Unterdepotbanken gehalten werden. Die Unterdepotbanken von BBH sind durch Vertrag mit BBH und generell per Gesetz verpflichtet, die Wertpapiere von Verwahrungskunden und die allgemeinen Bankvermögenswerte voneinander zu trennen.

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

e) Kreditrisiko – Fortsetzung

BBH führt durch ihre Gruppe Network Management bei den Unterdepotbanken innerhalb des globalen Verwahrungsnetzwerks sowohl anfängliche als auch laufende Sorgfaltsprüfungen durch. Solche Prüfungen schließen die Bewertung von Dienstleistungsstandards, Managementenerfahrung, Marktinformationen, Depotgeschäften, Berichterstattungs- und Technologiefähigkeiten bei der Unterdepotbank sowie Prüfungen hinsichtlich ihres Rufs und Ansehens im Markt und ihrer fortdauernden Verpflichtung, Depotdienstleistungen zu erbringen, mit ein. Mit jeder Unterdepotbank werden Dienstgütevereinbarungen sowie die üblichen vertraglichen Übereinkünfte abgeschlossen und regelmäßig bei Treffen zur Überprüfung der Dienstleistungen überprüft; dazu gehören auch Treffen zur Sorgfaltsprüfung vor Ort.

Die regelmäßige Untersuchung aller Unterdepotbanken wird von der Gruppe Risk and Credit von BBH durchgeführt und konzentriert sich u.a. auf die Kapitaladäquanz, die Qualität der Vermögenswerte, den Gewinn, die Liquidität und die Kreditratings der Unterdepotbanken als Schlüsselindikatoren. Diese Untersuchungen sind Teil der regelmäßigen BBH-Bewertung der Finanzstärke und des Ansehens der Unterdepotbanken.

Per 30. Juni 2013 wurden alle Anlagen der Gesellschaft von der Depotbank entweder direkt bei Brown Brothers Harriman & Co. (als der globalen Unterdepotbank) oder über ihr Netzwerk von Unterdepotbanken und Barmittel-Korrespondenzbanken gehalten.

Die kurzfristigen Bonitätseinstufungen von Fitch liegen für alle Kontrahenten auf dem höchsten kurzfristigen Bonitätsniveau. Das weist, gemäß der Einstufung von Fitch, auf starkes spezifisches Vermögen zur rechtzeitigen Zahlung von Finanzverpflichtungen hin.

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Die Gesellschaft verwendet bei der Klassifizierung der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert, in der die Bedeutung der in die Ermittlung eingehenden Daten zum Ausdruck kommt.

Die Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert hat folgende Stufen:

- (i) Stufe 1: Anlagen, deren Wert auf an aktiven Märkten notierten Marktpreisen basiert, und die folglich in Stufe 1 eingeordnet sind, umfassen an aktiven Märkten notierte Aktien und börsengehandelte Derivate. Die notierten Preise für diese Instrumente werden nicht angepasst.
- (ii) Stufe 2: Finanzinstrumente, die an als nicht aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, aber nach notierten Marktpreisen, Kursangaben von Händlern oder alternativen Preisstellungsquellen, die von beobachtbaren Eingangsdaten gestützt werden, bewertet sind, wurden in Stufe 2 eingeordnet;

Standard Master Funds plc ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

dazu gehören Positionen, die nicht an aktiven Märkten gehandelt werden und/oder Transferbeschränkungen unterliegen; die Bewertungen können im Hinblick auf Illiquidität und/oder Nichtübertragbarkeit, normalerweise auf der Basis verfügbarer Marktinformationen, angepasst werden.

- (iii) Stufe 3: Bei in Stufe 3 eingeordneten Anlagen sind die Eingangsdaten größtenteils nicht beobachtbar, da sie nicht oft gehandelt werden. Die Preisangaben für die Anlagen sind nicht beobachtbar, und manchmal gibt es nur geringe oder keine Aktivität für das betreffende Instrument im Markt. Die Eingangsdaten für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfordern in beträchtlichem Maße die Beurteilung oder Schätzung durch die Geschäftsleitung. Da beobachtbare Kurse für diese Wertpapiere nicht zur Verfügung stehen, setzt die Gesellschaft Bewertungstechniken ein, um ihren Wert abzuleiten.

Die Stufe innerhalb der Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert, in die eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des betreffenden Instruments insgesamt einzuordnen ist, wird von den für die gesamte Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts maßgeblichen Eingangsdaten mit der niedrigsten Stufe bestimmt. Zu diesem Zweck wird die Bedeutung der Eingangsdaten gegenüber der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts des betreffenden Instruments insgesamt eingeschätzt. Wenn bei der Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts beobachtbare Eingangsdaten verwendet werden, die eine wesentliche Anpassung auf der Grundlage von nicht beobachtbaren Eingangsdaten erfordern, so handelt es sich hierbei um eine Ermittlung der Stufe 3.

Die Einschätzung der Bedeutung bestimmter Eingangsdaten für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts macht eine Beurteilung unter Berücksichtigung von für den betreffenden Finanzvermögenswert bzw. die betreffende Finanzverbindlichkeit spezifischen Faktoren erforderlich.

Die Entscheidung, was als ‚beobachtbar‘ anzusehen ist, erfordert in beträchtlichem Maße eine Beurteilung des Verwaltungsrats in Abstimmung mit dem Anlageverwalter. Als beobachtbar sieht der Verwaltungsrat Daten an, bei denen es sich um problemlos verfügbare, regelmäßig verbreitete oder aktualisierte, verlässliche und überprüfbare, nicht firmeneigene und von unabhängigen, aktiv in den betreffenden Markt eingebundenen Quellen gelieferte Marktdaten handelt.

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

In den nachstehenden Tabellen sind die Einstufungen hinsichtlich der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögenswerte und -verbindlichkeiten der Teilfonds per 30. Juni 2013 und 30. Juni 2012 angegeben:

Standard South Africa Equity Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2013	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	6.711.824	–	–	6.711.824
	6.711.824	–	–	6.711.824

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2013	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	44.786.208	–	1.936	44.788.144
	44.786.208	–	1.936	44.788.144

Standard Global Emerging Markets Property Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2013	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	8.847.093	–	–	8.847.093
Immobilienfonds	2.649.579	–	–	2.649.579
Organismen für gemeinsame Anlagen	362.110	–	–	362.110
	11.858.782	–	–	11.858.782

Am 30. Juni 2013 war im Standard South Africa Equity Fund ein Wertpapier, Alliance Mining Corp Ltd, in Stufe 3 eingeordnet, weil der Handel mit diesem Wertpapier ausgesetzt wurde. Das Wertpapier war auch am 30. Juni 2012 in Stufe 3 eingeordnet. Innerhalb des Standard Africa Equity fund (ex South Africa) waren zwei Wertpapiere, Standard Alliance Insurance Plc und AfrAsia-Kingdom (Zimbabwe) Limited in Stufe 3 eingeordnet. Der Handel mit Standard Alliance Insurance Plc wurde an der nigerianischen Wertpapierbörse ausgesetzt und der Verkauf dieser Wertpapiere ist eingeschränkt. Da AfrAsia-Kingdom (Zimbabwe) Limited nicht notiert ist, lässt sich der Kurs nicht beobachten und das Wertpapier kann nicht gehandelt werden. Zum 30. Juni 2012 waren Standard Alliance Insurance Plc und AfrAsia-Kingdom (Zimbabwe) Limited in Stufe 3 eingeordnet.

Standard South Africa Equity Fund

	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	7.203.953	–	–	7.203.953
	7.203.953	–	–	7.203.953

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)				
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	47.674.336	4.610.297	1	52.284.634
	47.674.336	4.610.297	1	52.284.634

Standard Global Emerging Markets Property Fund				
	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
30. Juni 2012	US\$	US\$	US\$	US\$
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte				
Aktien	8.589.513	–	–	8.589.513
Organismen für gemeinsame Anlagen	1.978.427	–	–	1.978.427
	10.567.940	–	–	10.567.940

Nachstehende Tabelle zeigt die Übertragungen zwischen den Stufen für die am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 gehaltenen Wertpapiere.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)		
	Level 1	Level 2
	US\$	US\$
Übertragungen zwischen Stufe 1 und 2:		
Aktien	–	–
Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:		
Aktien	2.168.139	(2.168.139)

Alle Übertragungen nach und aus Stufe 2 erfolgten, weil die Wertpapiere als illiquide bzw. als nicht mehr illiquide eingestuft wurden. Wertpapiere, bei denen geschätzt wird, dass es länger als 1 Monat dauern wird, sie auf Basis des Handels der zurückliegenden 3 Monate zu liquidieren, werden als illiquide eingestuft.

Für den Standard South Africa Equity Fund und den Standard global Emerging Markets Property Fund gab es bezüglich der per 30. Juni 2013 und 30. Juni 2012 gehaltenen Finanzvermögenswerte keine Übertragungen zwischen den Stufen der Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert. Es gab 2012 für den Standard Global Emerging Markets Property Fund Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1 in Höhe von 403.407 US\$.

17. Finanzrisikomanagement – Fortsetzung

f) Schätzung des beizulegenden Zeitwerts - Fortsetzung

Nachstehende Tabelle zeigt die Übertragungen zwischen den Stufen für die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 gehaltenen Wertpapiere.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Level 1 US\$	Level 2 US\$
Übertragungen zwischen Stufe 1 und 2:		
Aktien	(2.384.160)	2.384.160
Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:		
Aktien	1.115.305	(1.115.305)

Standard Global Emerging Markets Property Fund

Übertragungen zwischen Stufe 2 und 1:

Organismen für gemeinsame Anlagen	403.407	(403.407)
-----------------------------------	---------	-----------

Die nachstehenden Tabellen enthalten eine Abstimmung der Veränderungen der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für die am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahre.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Aktien US\$	Summe US\$
Anfangssaldo zum 1. Juli 2012	1	1
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne	1.935	1.935
Schlussaldo am 30. Juni 2013	<u>1.936</u>	<u>1.936</u>
In den Gewinnen oder Verlusten für den Berichtszeitraum verbuchter Gesamtgewinn bezüglich der am Ende des Zeitraums gehaltenen Vermögenswerte	<u>1.935</u>	<u>1.935</u>

Die nachstehenden Tabellen enthalten eine Abstimmung der Veränderungen der in Stufe 3 eingeordneten Finanzinstrumente für die am 30. Juni 2012 und am 30. Juni 2011 abgelaufenen Jahre.

Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)

	Aktien US\$	Summe US\$
Anfangssaldo zum 1. Juli 2011	817.531	817.531
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Verluste	(817.530)	(817.530)
Schlussaldo am 30. Juni 2012	<u>1</u>	<u>1</u>
In den Gewinnen oder Verlusten für den Berichtszeitraum verbuchter Gesamtverlust bezüglich der am Ende des Zeitraums gehaltenen Vermögenswerte	<u>(817.530)</u>	<u>(817.530)</u>

g) Gewinne und Verluste aus Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten, die zum Zwecke des Handels gehalten oder ausgegeben wurden

Die netto realisierten Gewinne/(Verluste) aus dem Handel mit Finanzvermögenswerten und Finanzverbindlichkeiten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung für die am 30. Juni 2013 und am 30. Juni 2012 abgelaufenen Jahre ausgewiesen werden, entstammen dem Handel mit Finanzinstrumenten.

18. Wechselkurse

Die folgenden US-Dollar-Wechselkurse wurden für die Teilfonds verwendet: Die Wechselkurse galten um

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

16.00 Uhr WEZ.

	30. Juni 2013	30. Juni 2012
Australischer Dollar	k. A.	0,97556
Brasilianischer Real	2,20905	2,01845
Britisches Pfund	0,65933	0,63757
Kanadischer Dollar	1,05495	1,01945
Ägyptisches Pfund	7,01935	6,05850
Euro	k. A.	0,78799
Ghanaischer Cedi	2,04000	1,94250
Hongkong Dollar	7,75635	7,75685
Indonesische Rupie	9,925,00000	k. A.
Kenianischer Schilling	85,87500	84,25000
Malaysischer Ringgit	3,15950	3,17550
Mauritanische Rupie	31,10000	31,10000
Marokkanischer Dirham	8,55915	8,71990
Nigerianischer Naira	162,53000	162,75000
Philippinischer Peso	43,20000	42,13500
Singapur-Dollar	1,26830	1,26680
Südafrikanischer Rand	9,92720	8,17850
Thailändischer Baht	31,01500	31,76000
Türkische Lira	1,92945	1,80870
Sambischer Kwacha	5,48500 *	5,150,00000
Simbabwischer Dollar	322,35500	322,35500

*Gültig ab dem 1. Januar 2013. Der neue sambische Kwacha wurde zum Kurs von 1.000 alten Kwacha gegen 1 neuen Kwacha eingeführt.

19. Effiziente Portfolioverwaltung

Die Gesellschaft darf unter den von der Central Bank of Ireland festgelegten Bedingungen und innerhalb der von ihr gesetzten Grenzen Techniken in Verbindung mit übertragbaren Wertpapieren verwenden, vorausgesetzt, dass diese Instrumente zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung benutzt werden. Die zum Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung eingesetzten Techniken und Instrumente dürfen nur in Übereinstimmung mit dem Anlageziel der Gesellschaft verwendet werden. Alle Techniken und Instrumente müssen dergestalt sein, dass der Untieranlageberater von ihrer wirtschaftlichen Eignung für die effiziente Portfolioverwaltung der Gesellschaft in angemessener Weise überzeugt ist. Der Teilfonds darf vorbehaltlich der jeweiligen von der Zentralbank festgelegten in Anhang III des Verkaufsprospekts der Gesellschaft festgelegten Bedingungen und Grenzen zu Anlagezwecken oder, um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, ebenfalls Finanzderivate einsetzen.

Die Untieranlageberatungsgesellschaft hat zum Ende des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahres keine Derivate zur effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt (zum 30. Juni 2012: null US\$).

20. Vergleichszahlen

	30. Juni 2013	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Standard South Africa Equity Fund			
Klasse A			
Nettovermögen	6.767.216 US\$	7.289.952 US\$	8.281.865 US\$
Nettoinventarwert	5,56 US\$	5,98 US\$	6,67 US\$

ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS – Fortsetzung

20. Vergleichszahlen – Fortsetzung	30. Juni 2013	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)			
Klasse A			
Nettovermögens	47.055.954 US\$	56.589.365 US\$	96.552.365 US\$
Nettoinventarwert	5,03 US\$	3,97 US\$	5,23 US\$
	30. Juni 2013	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Standard Global Emerging Markets Property Fund			
Klasse A			
Nettovermögens	12.346.804 US\$	10.629.440 US\$	10.468.470 US\$
Nettoinventarwert	11,39 US\$	9,91 US\$	9,76 US\$

21. Wesentliche Ereignisse während des Jahres

Während des Jahres sind keine wesentliche die Gesellschaft betreffende Ereignisse eingetreten.

22. Wesentliche Ereignisse seit dem Ende des Jahres

Ausschließlich für den Standard South Africa Equity Fund

Nach dem Bilanzstichtag erhielt die Gesellschaft vom Mehrheitsanteilinhaber des South Africa Equity Fund eine Mitteilung, dass dieser beabsichtigt, seine gesamte Beteiligung am Teilfonds zurückzugeben. Nach Rückgabe des Mehrheitsanteilinhabers ist davon auszugehen, dass der Nettoinventarwert des South Africa Equity Fund weniger als 1 Millionen US\$ betragen würde, und der Verwaltungsrat vertritt die Ansicht, dass angesichts der laufenden Betriebskosten des Teilfonds die Fortsetzung des Teilfonds mit diesem Umfang an Vermögenswerten nicht gerechtfertigt wäre. Entsprechend beabsichtigt der Verwaltungsrat, alle Maßnahmen zu ergreifen, die angemessen oder erforderlich sind, um den Teilfonds zu schließen.

Ausschließlich für den Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)

Darüber hinaus beabsichtigt der Verwaltungsrat, einer Vereinbarung zwischen der Anlageverwaltungsgesellschaft und Threadneedle Asset Management limited folgend, die unter anderem vorsieht, ihre Anlageprodukte einschließlich der Teilfonds zu vermarkten und zu vertreiben; den Anteilhabern vorzuschlagen, die Teilfonds Africa Equity Fund (ex South Africa) und Global Emerging Markets Property im bestehenden in Luxemburg ansässigen SICAV von Threadneedle aufgehen zu lassen, um mittels Zusammenschluss mit einer wesentlich größeren Plattform (i) das Wachstum aktuellen Vermögensbestand über den Zugang zu neuen Vertriebskanälen zu fördern; und (ii) den Anteil der aktuell von den Anteilhabern getragenen Betriebskosten zu senken. Der Verwaltungsrat vertritt die Auffassung, dass angesichts des aktuellen Vermögensbestands und Gesamtkostenquote der Gesellschaft es im besten Interesse der betreffenden Anteilhaber liegt, zugunsten des Zusammenschlusses zu stimmen. Sollte dem Zusammenschluss zugestimmt werden, besteht die Absicht, die Gesellschaft nach Übertragung der Vermögenswerte der verbleibenden Teilfonds der Gesellschaft auf den SICAV zu übertragen. Infolge dieser Ereignisse wurde der Abschluss unter Annahme der Beendigung der Geschäftstätigkeit aufgestellt.

Sonstiges

Die jüngsten politischen Ereignisse haben zur Illiquidität des ägyptischen Devisenmarkts geführt, was zur Rückführung aller in Ägypten gehaltenen Barmittelpositionen geführt hat, die eingeschränkt wurden. Der Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) hat einen Bestand von 3.236.643 US\$, den zum Zeitpunkt der Genehmigung des Jahresabschlusses seine Unterdepotbank in Ägypten hielt. Unter aktuellen Bedingungen geht die Depotbank davon aus, dass es bis zu 3 Monate dauern kann, um den Betrag zurückzuführen. Diese Rückführung erfolgt nach dem FIFO-Prinzip (first in first out). Bitte lesen Sie hierzu Anmerkung 17 zu den Liquiditätsrisiken der Teilfonds.

23. Genehmigung des Finanzabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 10. Oktober 2013 genehmigt.

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN
Zum 30. Juni 2013

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögen s
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien 100,02% (30. Juni 2012: 99,22%)				
Malta 2,36 % (30. Juni, 2012: 0,00%)				
Div. Finanzdienstleistungen 2,36 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	38.781	Brait SE	158.215	2,36
		Summe div. Finanzdienstleistungen	158.215	2,36
		Summe Malta	158.215	2,36
Südafrika 75,45 % (30. Juni 2012: 71,12%)				
Landwirtschaft 2,03 % (30. Juni 2012: 0,82 %)				
	325.415	Afgri Ltd	136.037	2,03
		Summe Landwirtschaft	136.037	2,03
Banken 14,46 % (30. Juni 2012: 10,78 %)				
	23.649	ABSA Group Ltd	347.807	5,18
	82.826	African Bank Investments Ltd	135.245	2,02
	108.967	FirstRand Ltd	315.578	4,70
	15.431	Standard Bank Group Ltd	171.499	2,56
		Summe Banken	970.129	14,46
Baumaterialien 2,22 % (30. Juni 2012: 2,21 %)				
	51.184	PPC Ltd	148.852	2,22
		Summe Baumaterialien	148.852	2,22
Chemikalien 7,36 % (30. Juni 2012: 5,42 %)				
	12.013	Omnia Holdings Ltd	220.845	3,29
	6.295	Sasol Ltd	272.848	4,07
		Summe Chemikalien	493.693	7,36
Kohle 3,37 % (30. Juni 2012: 3,37 %)				
	15.600	Exxaro Resources Ltd	226.507	3,37
		Summe Kohle	226.507	3,37
Div. Finanzdienstleistungen 4,82 % (30. Juni 2012: 4,52 %)				
	119.003	Alexander Forbes Preference Ltd	177.416	2,65
	222.204	Transaction Capital	145.716	2,17
		Summe div. Finanzdienstleistungen	323.132	4,82
Maschinenbau & Bauwesen 2,34 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	62.450	Murray & Roberts Holdings Ltd	157.270	2,34
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	157.270	2,34
Gesundheitspflegedienste 4,78 % (30. Juni 2012: 3,23 %)				
	138.891	Netcare Ltd	320.812	4,78
		Summe Gesundheitspflegedienste	320.812	4,78
Div. Beteiligungsunternehmen 8,40 % (30. Juni 2012: 10,18 %)				
	10.056	Bidvest Group Ltd	245.140	3,65
	15.432	Imperial Holdings Ltd	318.676	4,75
		Summe div. Beteiligungsunternehmen	563.816	8,40

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
Zum 30. Juni 2013

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND – Fortsetzung

Land	Beteiligun g	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermö gens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien – Fortsetzung				
Südafrika – Fortsetzung				
Bergbau 3,70 % (30. Juni 2012: 3,64 %)				
	11.628	African Rainbow Minerals Ltd	172.911	2,58
	115.668	Alliance Mining Corp Ltd*	0	0,00
	8.089	Impala Platinum Holdings Ltd	75.519	1,12
		Summe Bergbau	248.430	3,70
Einzelhandel 9,23 % (30. Juni 2012: 11,71 %)				
	9.221	Famous Brands Ltd	87.508	1,31
	37.347	Holdsport Ltd	159.889	2,38
	38.452	Pick n Pay Holdings Ltd	68.017	1,01
	32.435	Pick n Pay Stores Ltd	129.058	1,92
	27.322	Woolworths Holdings Ltd	174.849	2,61
		Summe Einzelhandel	619.321	9,23
Telekommunikation 8,45 % (30. Juni 2012: 9,28 %)				
	30.751	MTN Group Ltd	566.870	8,45
		Summe Telekommunikation	566.870	8,45
Transport 4,29 % (30. Juni 2012: 3,10 %)				
	136.407	Grindrod Ltd	288.006	4,29
		Summe Transport	288.006	4,29
		Summe Südafrika	5.062.875	75,45
Vereinigtes Königreich 22,21 % (30. Juni 2012 26,21 %)				
Getränke 1,60 % (30. Juni 2012: 1,69 %)				
	2.220	SABMiller Plc	107.277	1,60
		Summe Getränke	107.277	1,60
Div. Finanzdienstleistungen 6,84 % (30. Juni 2012: 8,34 %)				
	37.366	Investec Plc	236.266	3,52
	80.318	Old Mutual Plc	222.899	3,32
		Summe div. Finanzdienstleistungen	459.165	6,84
Bergbau 13,77 % (30. Juni 2012: 16,18 %)				
	25.129	Anglo American Plc	485.382	7,23
	17.144	BHP Billiton Plc	438.910	6,54
		Summe Bergbau	924.292	13,77
		Summe Vereinigtes Königreich	1.490.734	22,21

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
Zum 30. Juni 2013

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND – Fortsetzung

	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermö gens
Summe Aktien	<u>6.711.824</u>	<u>100,02</u>
Gesamtwert der Anlagen (Kosten – 6.951.406 US\$)	6.711.824	100,02
Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	<u>(1.050)</u>	<u>(0,02)</u>
Summe Vermögenswerte, netto	<u>6.710.774</u>	<u>100,00</u>

*Handel ausgesetzt

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN
Zum 30. Juni 2013

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermö gens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien 97,00 % (30. Juni 2012: 93,17 %)				
Ägypten 15,73 % (30. Juni 2012: 21,50 %)				
Banken 1,99 % (30. Juni 2012: 7,34 %)				
	226.000	Commercial International Bank Egypt SAE	922.436	1,99
		Summe Banken	922.436	1,99
Maschinenbau & Bauwesen 3,65 % (30. Juni 2012: 6,22 %)				
	49.459	Orascom Construction Industries	1.684.862	3,65
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	1.684.862	3,65
Lebensmittel 5,59 % (30. Juni 2012: 2,18 %)				
	2.024.000	Juhayna Food Industries	2.580.695	5,59
		Summe Lebensmittel	2.580.695	5,59
Immobilien 3,35% (30. Juni 2012: 0,00 %) 0.00%				
	2.706.000	Talaat Moustafa Group	1.545.878	3,35
		Summe Immobilien	1.545.878	3,35
Telekommunikation 1,15 % (30. Juni 2012: 2,60 %)				
	1.000.000	Orascom Telecom Holding SAE	531.388	1,15
		Summe Telekommunikation	531.388	1,15
		Summe Ägypten	7.265.259	15,73
Kenia 17,07% (30. Juni 2012: 14,08 %)				
Banken 8,79 % (30. Juni 2012: 6,78 %)				
	4.674.000	Equity Bank Ltd	1.687.267	3,65
	5.580.000	Kenya Commercial Bank Ltd	2.371.703	5,14
		Summe Banken	4.058.970	8,79
Getränke 4,23 % (30. Juni 2012: 3,35 %)				
	582.000	East African Breweries Ltd	1.951.860	4,23
		Summe Getränke	1.951.860	4,23
Energie 1,97 % (30. Juni 2012: 3,31 %)				
	5.635.100	Kenya Power & Lighting Ltd	908.834	1,97
		Summe Energie	908.834	1,97
Bergbau 2,08 % (30. Juni 2012: 0,64 %)				
	1.300.000	Athi River Mining Ltd	961.281	2,08
		Summe Bergbau	961.281	2,08
		Summe Kenia	7.880.945	17,07

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung

Zum 30. Juni 2013

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) – Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermög- ens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien – Fortsetzung				
Nigeria 41,24% (30. Juni 2012 27,52 %)				
Banken 16,60 % (30. Juni 2012: 13,39 %)				
	27.710.021	Access Bank Plc	1.824.262	3,95
	71.590.480	FCMB Group Plc	2.083.449	4,51
	12.489.000	Guaranty Trust Bank Plc	1.867.241	4,05
	15.530.000	Zenith Bank Plc	1.887.144	4,09
		Summe Banken	7.662.096	16,60
Getränke 5,20% (30. Juni 2012: 4,86 %)				
	2.509.500	Nigerian Breweries Plc	2.402.499	5,20
		Summe Getränke	2.402.499	5,20
Baumaterialien 7,63 % (30. Juni 2012: 1,97 %)				
	1.882.000	Dangote Cement Plc	2.104.325	4,56
	2.743.770	Lafarge Cement WAPCO Nigeria Plc	1.418.056	3,07
		Summe Baumaterialien	3.522.381	7,63
Lebensmittel 9,25 % (30. Juni 2012: 6,41 %)				
	3.063.000	Flour Mills of Nigeria Plc	1.590.016	3,44
	454.000	Nestle Nigeria Plc	2.681.597	5,81
		Summe Lebensmittel	4.271.613	9,25
Versicherungen 0,00 % (30. Juni 2012: 0,89 %)				
	161.547.689	Standard Alliance Insurance Plc*	0	0,00
		Summe Versicherungen	0	0,00
Einzelhandel 2,56 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	3.562.946	UAC of Nigeria Plc	1.180.487	2,56
		Summe Einzelhandel	1.180.487	2,56
		Summe Nigeria	19.039.076	41,24
Vereinigtes Königreich 4,08 % (30. Juni 2012 4,21 %)				
Öl & Gas 4,08 % (30. Juni 2012: 1,11 %)				
	960.000	Afren Plc	1.884.105	4,08
		Summe Öl & Gas	1.884.105	4,08
		Summe Vereinigtes Königreich	1.884.105	4,08
Sambia 2,73 % (30. Juni 2012: 3,08 %)				
Lebensmittel 2,73 % (30. Juni 2012: 3,08 %)				
	1.930.913	Zambeef Products Plc	1.259.305	2,73
		Summe Lebensmittel	1.259.305	2,73
		Summe Sambia	1.259.305	2,73

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
Zum 30. Juni 2013

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) – Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermö- gens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien – Fortsetzung				
Simbabwe 16,15 % (30. Juni 2012: 6,41 %)				
Div. Beteiligungsunternehmen 10,31 % (30. Juni 2012: 3,75 %)				
	1.850.000	Delta Corp Ltd	2.497.498	5,41
	2.485.000	Innsacor Africa Ltd	2.261.350	4,90
		Summe div. Beteiligungsunternehmen	4.758.848	10,31
Einzelhandel 2,98 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	6.251.735	OK Zimbabwe	1.375.382	2,98
		Summe Einzelhandel	1.375.382	2,98
Telekommunikation 2,86 % (30. Juni 2012: 2,19 %)				
	2.067.639	Econet Wireless Zimbabwe Ltd	1.323.288	2,86
		Summe Telekommunikation	1.323.288	2,86
		Summe Simbabwe	7.457.518	16,15
		Summe Aktien	44.786.208	97,00
Sonstige übertragbare Wertpapiere				
Aktien 0,00 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
Simbabwe 0,00 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
Div. Finanzdienstleistungen 0,00 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	193.596	AfrAsia-Kingdom (Zimbabwe) Limited*	1.936	0,00
		Summe div. Finanzdienstleistungen	1.936	0,00
		Summe Simbabwe	1.936	0,00
		Summe Aktien	1.936	0,00
		Gesamtwert der Anlagen (Kosten – 46.202.415 US\$)	44.788.144	97,00
		Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	1.383.658	3,00
		Summe Vermögenswerte, netto	46.171.802	100,00

*von der Verwaltung zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum 30. Juni 2013

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermög- ens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien 72,10 % (30. Juni 2012: 71,58 %)				
Brasilien 10,99 % (30. Juni 2012: 14,74 %)				
Maschinenbau & Bauwesen 2,52 % (30. Juni 2012: 2,94 %)				
	13.218	Multiplan Empreendimentos Imobiliarios SA	309.889	2,52
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	309.889	2,52
Immobilien 8,47% (30. Juni 2012: 0,00 %) 11.80%				
	13.000	Aliansce Shopping Centers SA	114.755	0,94
	63.699	BR Malls Participacoes SA	575.268	4,69
	35.332	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	348.833	2,84
		Summe Immobilien	1.038.856	8,47
		Summe Brasilien	1.348.745	10,99
China 8,65 % (30. Juni 2012: 11,85 %)				
Maschinenbau & Bauwesen 2,09 % (30. Juni 2012: 3,23 %)				
	392.764	Beijing Capital International Airport Co Ltd	256.734	2,09
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	256.734	2,09
Immobilien 6,56% (30. Juni 2012: 0,00 %) 8.62%				
	258.571	Agile Property Holdings Ltd	276.361	2,25
	591.722	Country Garden Holdings Co Ltd	306.681	2,50
	154.000	Guangzhou R&F Properties Co Ltd	221.578	1,81
		Summe Immobilien	804.620	6,56
		Summe China	1.061.354	8,65
Guernsey 1,52 % (30. Juni 2012: 1,21 %)				
Immobilien 1,52% (30. Juni 2012: 0,00 %) 1.21%				
	176.000	Raven Russia Ltd	186.190	1,52
		Summe Immobilien	186.190	1,52
		Summe Guernsey	186.190	1,52
Hongkong 25,65 % (30. Juni 2012: 28,57 %)				
Div. Beteiligungsunternehmen 2,67 % (30. Juni 2012: 3,50 %)				
	39.000	Wharf Holdings Ltd	327.583	2,67
		Summe div. Beteiligungsunternehmen	327.583	2,67
Immobilien 22,98% (30. Juni 2012: 0,00 %) 25.07%				
	389.888	China Overseas Land & Investment Ltd	1.015.392	8,27
	294.110	China Resources Land Ltd	801.979	6,54
	552.355	KWG Property Holding Ltd	289.126	2,36
	300.222	Shimao Property Holdings Ltd	589.115	4,80
	486.793	Yuexiu Property Co Ltd	123.638	1,01
		Summe Immobilien	2.819.250	22,98
		Summe Hongkong	3.146.833	25,65

 AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
 Zum 30. Juni 2013

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND – Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermög- ens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Aktien – Fortsetzung				
Indonesien 4,70 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
Immobilien 4,70% (30. Juni 2012: 0,00 %) 0.00%				
	1.809.000	Ciputra Development Tbk PT	233.302	1,90
	2.258.277	Lippo Karawaci Tbk PT	343.576	2,80
		Summe Immobilien	576.878	4,70
		Summe Indonesien	576.878	4,70
Malaysia 3,48 % (30. Juni 2012: 2,23 %)				
Immobilien 3,48% (30. Juni 2012: 0,00 %) 2.23%				
	199.600	Mah Sing Group Bhd	183.206	1,49
	230.000	SP Setia Bhd	243.868	1,99
		Summe Immobilien	427.074	3,48
		Summe Malaysia	427.074	3,48
Philippinen 7,18 % (30. Juni 2012: 5,17 %)				
Immobilien 7,18% (30. Juni 2012: 0,00 %) 5.17%				
	9.745.000	Filinvest Land Inc	383.484	3,13
	1.317.825	SM Prime Holdings Inc	497.235	4,05
		Summe Immobilien	880.719	7,18
		Summe Philippinen	880.719	7,18
Singapur 4,22 % (30. Juni 2012: 4,20 %)				
Immobilien 4,22% (30. Juni 2012: 0,00 %) 4.20%				
	360.061	CapitaMalls Asia Ltd	518.104	4,22
		Summe Immobilien	518.104	4,22
		Summe Singapur	518.104	4,22
Thailand 5,71 % (30. Juni 2012: 3,29 %)				
Bauunternehmen 1,07 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	360.000	Land & Houses Pcl	131.162	1,07
		Summe Bauunternehmen	131.162	1,07
Immobilien 4,64% (30. Juni 2012: 0,00 %) 3.29%				
	10.000	Central Pattana Pcl	14.509	0,12
	239.000	Central Pattana Pcl-F	346.768	2,82
	50.000	Ticon Industrial Connection Pcl	29.018	0,24
	45.000	Ticon Industrial Connection Pcl NVDR	26.116	0,21
	264.700	Ticon Industrial Connection Pcl-F	153.623	1,25
		Summe Immobilien	570.034	4,64
		Summe Thailand	701.196	5,71
		Summe Aktien	8.847.093	72,10

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
Zum 30. Juni 2013

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND – Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermögen s
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Organismen für die gemeinsame Anlage 2,95 % (30. Juni 2012: 3,40 %)				
Singapur 0,92 % (30. Juni 2012: 1,55 %)				
Immobilien 0,92% (30. Juni 2012: 0,00 %) 1,55%				
	205.000	Ascendas India Trust	113.144	0,92
		Summe Immobilien	113.144	0,92
		Summe Singapur	113.144	0,92
Südafrika 2,03 % (30. Juni 2012: 1,85 %)				
Immobilien 2,03% (30. Juni 2012: 0,00 %) 1,85%				
	236.511	Capital Property Fund	248.966	2,03
		Summe Immobilien	248.966	2,03
		Summe Südafrika	248.966	2,03
		Summe Organismen für die gemeinsame Anlage	362.110	2,95
Immobilien 21,59 % (30. Juni 2012: 21,27 %)				
Malaysia 3,66 % (30. Juni 2012: 4,18 %)				
Immobilien 3,66% (30. Juni 2012: 0,00 %) 4,18%				
	409.100	CapitaMalls Malaysia Trust	226.594	1,84
	261.300	IGB Real Estate Investment Trust	109.168	0,89
	233.600	Sunway Real Estate Investment Trust	113.861	0,93
		Summe Immobilien	449.623	3,66
		Summe Malaysia	449.623	3,66
Singapur 4,12 % (30. Juni 2012: 7,11 %)				
Immobilien 4,12% (30. Juni 2012: 0,00 %) 7,11%				
	265.000	First Real Estate Investment Trust	252.819	2,06
	660.000	Lippo Malls Indonesia Retail Trust	252.385	2,06
		Summe Immobilien	505.204	4,12
		Summe Singapur	505.204	4,12
Südafrika 10,83 % (30. Juni 2012: 7,09 %)				
Investmentgesellschaften 1,15 % (30. Juni 2012: 0,00 %)				
	120.000	Rebosis Property Fund Ltd	141.430	1,15
		Summe Investmentgesellschaften	141.430	1,15
Immobilien 9,68% (30. Juni 2012: 0,00 %) 7,09%				
	149.561	Growthpoint Properties Ltd	397.586	3,24
	37.702	Hyprop Investments Ltd	290.535	2,37
	35.000	Premium Properties Ltd	63.462	0,52
	225.000	Redefine Properties Ltd	230.276	1,87
	25.802	Resilient Property Income Fund Ltd	137.754	1,12
	41.000	Vukile Property Fund Ltd	68.559	0,56
		Summe Immobilien	1.188.172	9,68
		Summe Südafrika	1.329.602	10,83

AUFSTELLUNG DER ANLAGEN – Fortsetzung
Zum 30. Juni 2013

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND – Fortsetzung

Land	Beteiligung	Wertpapierbezeichnung	Beizulegender Zeitwert US\$	% des gesamten Nettovermög ens
An einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.				
Immobilienfonds - Fortsetzung				
Türkei 2,98 % (30. Juni 2012: 2,89 %)				
Maschinenbau & Bauwesen 0,95 % (30. Juni 2012: 0,81 %)				
	64.000	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	115.764	0,95
		Summe Maschinenbau & Bauwesen	115.764	0,95
Immobilien 2,03% (30. Juni 2012: 0,00 %) 2.08%				
	343.699	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	249.386	2,03
		Summe Immobilien	249.386	2,03
		Summe Türkei	365.150	2,98
		Summe Immobilienfonds	2.649.579	21,59
		Gesamtwert der Anlagen (Kosten – 11.033.543 US\$)	11.858.782 *	96,64
		Sonstige Vermögenswerte abzgl. Verbindlichkeiten	411.712	3,36
		Summe Vermögenswerte, netto	12.270.494	100,00

Alle Anlagen sind an einer Börse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere.

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

Gemäß den Bestimmungen von 2011 der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) (in der geltenden Fassung) ist eine Aufstellung der Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios während des Geschäftsjahres zur Verfügung zu stellen, so dass Anteilhaber Änderungen an den von der Gesellschaft gehaltenen Anlagen identifizieren können. Diese Aufstellungen geben die Summe der Käufe und Verkäufe von übertragbaren Wertpapieren wider, die 1 % vom Gesamtwert der Käufe und Verkäufe des Geschäftsjahrs übersteigen. Es müssen mindestens die 20 umfangreichsten Käufe und Verkäufe dargestellt werden.

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND
Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
81.639	African Bank Investments Ltd	263.398
15.247	Standard Bank Group Ltd	193.151
6.178	Anglo American Plc	166.655
62.450	Murray & Roberts Holdings Ltd	156.539
8.789	ABSA Group Ltd	142.510
241.020	Afgrl Ltd	140.157
29.506	Aveng Ltd	107.898
5.067	Exxaro Resources Ltd	88.373
8.089	Impala Platinum Holdings Ltd	82.815
79.704	Transaction Capital	69.520
1.572	Sasol Ltd	69.007
19.482	Netcare Ltd	43.561
8.685	Holdsport Ltd	42.441
13.737	FirstRand Ltd	39.270
693	BHP Billiton Plc	20.045
859	African Rainbow Minerals Ltd	19.231
8.295	Pick n Pay Holdings Ltd	16.843
19.364	Cipla Medpro South Africa Ltd	16.071
10.113	Alexander Forbes Preference Ltd	12.670
2.596	Pick n Pay Stores Ltd	11.623

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – Fortsetzung
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD SOUTH AFRICA EQUITY FUND – Fortsetzung

Verkäufe, die zusammengefasst über 1 % des Wertes der Gesamtverkäufe darstellen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
248.924	Cipla Medpro South Africa Ltd	253.700
8.572	MTN Group Ltd	159.553
22.187	AVI Ltd	144.673
45.734	Old Mutual Plc	140.527
16.144	Famous Brands Ltd	140.487
17.888	Woolworths Holdings Ltd	137.188
14.897	Investec Plc	108.745
7.992	Standard Bank Group Ltd	98.993
29.506	Aveng Ltd	98.147
27.487	FirstRand Ltd	96.309
3.149	BHP Billiton Plc	95.429
15.240	African Bank Investments Ltd	62.104
2.646	Imperial Holdings Ltd	61.669
2.334	African Rainbow Minerals Ltd	44.903
818	SABMiller Plc	42.486
847	Sasol Ltd	36.064
1.316	ABSA Group Ltd	24.234
4.870	Brait SE	18.917
357	Omnia Holdings Ltd	5.819
206	Bidvest Group Ltd	5.468

**AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr**

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA)

Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
3.229.000	Talaat Moustafa Group	2.620.018
70.400.000	FCMB Group Plc	2.200.305
960.000	Afren PLC	2.138.481
339.000	Commercial International Bank Egypt SAE	1.723.279
15.000	Randgold Resources Ltd	1.609.626
1.576.000	Delta Corp Ltd	1.579.130
1.768.000	Innscor Africa Ltd	1.472.755
1.823.096	Dangote Cement Plc	1.419.343
3.930.000	Kenya Commercial Bank Ltd	1.273.076
2.743.770	Lafarge Cement WAPCO Nigeria Plc	1.220.359
6.251.735	OK Zimbabwe	1.135.510
496.639	Econet Wireless Zimbabwe Ltd	1.124.651
2.969.122	UAC of Nigeria PLC	1.091.600
1.076.653	Juhayna Food Industries	997.754
380.118	Athi River Mining Ltd	976.425
18.082.021	Access Bank Plc	953.844
23.721	Orascom Construction Industries	952.506
279.000	East African Breweries Ltd	889.028
1.310.000	Orascom Telecom Holding SAE	826.585
1.919.500	Flour Mills of Nigeria Plc	822.674
926.000	Nigerian Breweries Plc	804.890
36.800	Tullow Oil Plc	786.784
165.000	Nestle Nigeria Plc	607.439
726.174	Zambeef Products Plc	306.442

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – Fortsetzung
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD AFRICA EQUITY FUND (EX SOUTH AFRICA) – Fortsetzung

Verkäufe, die zusammengefasst über 1 % des Wertes der Gesamtverkäufe darstellen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
694.000	Commercial International Bank Egypt SAE	3.485.060
616.000	Nestle Nigeria Plc	2.896.157
2.776.500	Nigerian Breweries Plc	2.721.512
17.786.000	Guaranty Trust Bank Plc	2.662.980
1.587.000	Ezz Steel	2.611.129
425.699	National Societe Generale Bank SAE	2.589.932
59.242	Orascom Construction Industries	2.353.934
30.200	Randgold Resources Ltd	2.233.165
5.340.000	Kenya Commercial Bank Ltd	2.142.393
32.372.000	Access Bank Plc	2.116.281
3.225.000	Orascom Telecom Holding SAE	2.010.933
360.000	Mauritius Commercial Bank	1.882.783
1.424.000	Econet Wireless Zimbabwe Ltd	1.805.396
2.499.087	Zambeef Products Plc	1.688.558
136.800	Maroc Telecom SA	1.646.141
12.770.000	Zenith Bank Plc	1.576.846
1.653.096	Dangote Cement Plc	1.551.207
1.446.000	Delta Corp Ltd	1.520.930
393.000	East African Breweries Ltd	1.291.148
34.000	Attijariwafa Bank	1.290.604
63.800	Tullow Oil Plc	1.204.184
1.253.000	Innscor Africa Ltd	1.132.676
423.000	State Bank of Mauritius Ltd	1.131.629
210.000	African Barrick Gold Plc	1.080.504
5.019.900	Kenya Power & Lighting Ltd	1.046.660
752.653	Juhayna Food Industries	1.003.735
1.154.718	Athi River Mining Ltd	969.628
2.052.500	Flour Mills of Nigeria Plc	933.944
46.623.702	FCMB Group Plc	919.250
3.375.540	Equity Bank Ltd	863.978

**AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr**

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND

Gesamtkäufe, die ein Prozent des Werts der Gesamtkäufe übersteigen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Kosten US\$
194.628	Growthpoint Properties Ltd	522.170
4.758.277	Lippo Karawaci Tbk PT	502.063
409.308	Redefine Properties Ltd	413.673
339.900	SP Setia Bhd	401.488
1.070.000	Yuexiu Property Co. Ltd.	375.192
578.000	Country Garden Holdings Co. Ltd.	294.308
154.000	Guangzhou R&F Properties Co. Ltd.	280.926
143.000	China Resources Land Ltd	277.433
114.000	China Overseas Land & Investment Ltd	276.889
2.379.000	Ciputra Development Tbk PT	276.856
20.400	BR Malls Participacoes SA	255.472
833.000	Land & Houses Pcl	248.498
63.000	Hang Lung Properties Ltd	216.606
164.000	CapitaRetail China Trust	182.917
199.600	Mah Sing Group Bhd	181.234
23.244	Hyprop Investments Ltd	173.910
145.000	Capital Property Fund	161.394
498.200	SM Prime Holdings Inc	160.511
85.000	Shimao Property Holdings Ltd	154.806
120.000	Rebosis Property Fund Ltd.	154.163
64.000	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	128.825
300.000	SA Corporate Real Estate Fund	128.239
275.700	Pavilion Real Estate Investment Trust	124.944
130.000	Fountainhead Property Trust	118.216
90.000	Agile Property Holdings Ltd	116.061
57.000	Shangri-La Asia Ltd	111.567
7.000	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	109.978
231.000	IGB Real Estate Investment Trust	104.274
53.500	Vukile Property Fund Ltd.	95.993
30.000	Sycom Property Fund	90.691
100.000	IGB Corp Bhd	87.128
100.000	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	83.126
15.000	Resilient Property Income Fund Ltd	81.080

AUFSTELLUNG DER VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – Fortsetzung
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

STANDARD GLOBAL EMERGING MARKETS PROPERTY FUND – Fortsetzung

Verkäufe, die zusammengefasst über 1 % des Wertes der Gesamtverkäufe darstellen

Anteile	Wertpapierbezeichnung	Erlöse US\$
374.000	CapitaRetail China Trust	522.003
72.753	Kerry Properties Ltd	375.926
122.116	Growthpoint Properties Ltd	369.345
1.099.624	Franshion Properties China Ltd	364.891
976.324	Evergrande Real Estate Group Ltd	358.006
2.500.000	Lippo Karawaci Tbk PT	347.891
378.754	IGB Corp Bhd	306.747
36.000	Wharf Holdings Ltd	296.617
63.000	Hang Lung Properties Ltd	245.505
252.000	Fountainhead Property Trust	242.368
1.394.000	Glorious Property Holdings Ltd	231.332
264.181	Soho China Ltd	223.821
33.000	New Europe Property Investments Plc	220.546
8.540	Iguatemi Empresa de Shopping Centers SA	197.701
184.308	Redefine Properties Ltd	195.151
473.000	Land & Houses Pcl	186.478
30.000	Resilient Property Income Fund Ltd	174.701
201.000	First Real Estate Investment Trust	160.250
583.207	Yuexiu Property Co. Ltd	159.601
85.000	Central Pattana Pcl	150.566
275.700	Pavilion Real Estate Investment Trust	142.735
53.000	China Resources Land Ltd	142.727
210.000	Beijing Capital International Airport Co Ltd	142.478
62.499	Torunlar Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	141.584
10.301	BR Malls Participacoes SA	137.179
271.000	Sunway Real Estate Investment Trust	136.318
300.000	SA Corporate Real Estate Fund	128.826
109.900	SP Setia Bhd	125.510
57.000	Shangri-La Asia Ltd	103.798
13.000	Hyprop Investments Ltd	99.724
120.001	Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS	94.387
30.000	Sycom Property Fund	92.430
570.000	Ciputra Development Tbk PT	87.094
70.000	Capital Property Fund	87.041
1.988.721	Renhe Commercial Holdings Co Ltd	75.632

ANHANG 1 – WERTENTWICKLUNG – UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

	Standard South Africa Equity Fund	JSE All Share Index
Ertrag des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahrs	(7,02)%	(0,30)%
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	(10,34)%	(9,45)%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	(44,40)%	(24,58)%

	Standard Africa Equity Fund (ex South Africa)
Ertrag des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahrs	26,70%
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	(24,09)%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	(49,70)%

	Standard Global Emerging Markets Property Fund	S&P Emerging Property Index
Ertrag des am 30. Juni 2013 abgelaufenen Geschäftsjahrs	14,93%	17,40%
Ertrag des am 30. Juni 2012 abgelaufenen Geschäftsjahrs	1,54%	(1,76)%
Ertrag seit Auflegung des Fonds	13,90%	13,28%

Der Standard Africa Equity Fund (ex South Africa) bildet keinen bestimmten Index nach.

ANHANG 2 – REFERENZINFORMATIONEN – UNGEPRÜFT
für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

für das am 30. Juni 2013 abgelaufene Geschäftsjahr

GESAMTKOSTENQUOTE

Standard South Africa Equity Fund	3,96%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	2,93%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	3,71%

PORTFOLIOUMSCHLAGRATE

Standard South Africa Equity Fund	46,07%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	48,16%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	112,70%

für das am 30. Juni 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

GESAMTKOSTENQUOTE

Standard South Africa Equity Fund	4,19%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	3,03%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	4,09%

PORTFOLIOUMSCHLAGRATE

Standard South Africa Equity Fund	71,12%
Standard Africa Equity Fund (ex-South Africa)	76,52%
Standard Global Emerging Markets Property Fund	86,00%